



GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



EXPLORER HOTEL MONTAFON

Juni
2011

In dieser Ausgabe:

Berichte..... 1-16
e5..... 17-19
Verschiedenes...20-22
Termine.....23-26
Tourismus.....27-30
Soziales 31-34
Vereine..... 35-42



Der offizielle Startschuss für das neue Explorer Hotel Montafon ist gefallen: Mit dem Spatenstich am 5. Mai 2011 eröffneten Jürnjakob Reisigl und Daniel Kinast (Explorer Hotels Entwicklungs GmbH), Bürgermeister Martin Netzer, Architekt Hans-Martin Renn sowie Rhomberg-Bau-Geschäftsführer Andreas Karg die Bauphase des Design-Budget Hotels am Ortseingang von Gaschurn.

Pünktlich zur nächsten Wintersaison – nach sieben Monaten Bauzeit – soll das 100-Zimmer-Hotel am 16. Dezember 2011 eröffnet werden.

Bürgermeister Martin Netzer zeigte sich hochofreut darüber, dass man die Investoren für Gaschurn gewinnen konnte. „Das neue Hotelkonzept passt optimal zu uns. Seit 2010 ist die Gemeinde Gaschurn zertifizierte e5-Gemeinde.



explorer
HOTEL



e⁵

Der Bau des größten aber auch energie-sparendsten Beherbergungsbetriebs im Montafon unterstreicht unsere Bemühungen und ermöglicht es uns, neue sportliche Gästesichten anzusprechen“, so Bgm. Netzer. Das zweite Hotel der Explorer Marke ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Green Building. „Es verursacht 95% weniger CO₂-Ausstoß als ein herkömmlich gebautes Hotel gleicher Größe“, erklärt Jürnjakob Reisigl von der Explorer Hotels Entwicklungs GmbH.

Gäste, die ihren meist sportlich orientierten Kurzurlaub im Montafon in einem modernen, zeitgemäßen Umfeld verbringen möchten, sind die Zielgruppe des Explorer Hotels. Das Konzept ist einfach und klar: Hohe Übernachtungsqualität zum günstigen Preis. In der Kombination dieses Angebots mit den höchsten ökologischen Ansprüchen sieht

Christian Schützinger, Geschäftsführer der Vorarlberg Tourismus GmbH, eine erfolgsversprechende Erweiterung des touristischen Angebots: „Das neue Explorer Hotel Montafon bereichert das Bettenangebot im Montafon und ist aufgrund seiner energieeffizienten Bauweise ein Aushängeschild für ganz Vorarlberg.“

Der Ganzjahresbetrieb schafft für **mind. 20 Personen** die Möglichkeit einer Ganzjahresanstellung.

Als Design-Budget-Hotel setzt das Hotel Explorer auf die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Partnern aus Gastronomie, Sportverleih oder Skischulen. „Wir konzentrieren uns auf die Kernleistungen und bieten weitere Leistungen bei den Spezialisten an“, erklärt Hotelier Jürnjakob Reisigl den Ansatz des Hotels.

VORARLBERG BEWEGT

Unter dem Motto „Vorarlberg bewegt“ nahmen die Kinder der Volksschule Gaschurn Anfang April am VKW Kids Run teil. Alle Schülerinnen und Schüler mussten eine Strecke von 800 m bewältigen und wurden im Ziel mit einer

Medaille belohnt. Die Kinder der ersten, zweiten und vierten Klasse erreichten jeweils in der Klassenwertung den hervorragenden ersten Platz.

Wir gratulieren für diese tolle Leistung!



SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Bewegte Zeit

Wir leben in einer sehr bewegten Zeit. Alles bewegt sich schneller. Wer stehen bleibt, läuft schon hinten nach und kann das kaum aufholen. Und schon beginnt die Quadratur des Kreises zuzuschlagen. Wir alle wünschen uns wohl, dass unsere Gemeinde für Jung und Alt, für Familien und Alleinstehende, für Unternehmer und Unselbständige, für Arbeiter und Angestellte, für in unseren Orten arbeitende Personen und Pendler, für Gesunde und Pflegebedürftige,... attraktiv bleibt. Um das gewährleisten zu können, sind Entscheidungen zu treffen, die nicht immer die Zustimmung aller erfahren, aber hoffentlich akzeptiert werden können. Schlussendlich wird es für uns alle etwas geben, für das auch wir von anderen zumindest Verständnis für unsere Absicht benötigen, um unsere Ziele umsetzen zu können. In einem offenen und positiven Umfeld können neue Ideen und innovative Erneuerungen erfolgen. Wenn wir andere in ihren Bestrebungen unterstützen, werden auch sie uns vielleicht einmal – wenn auch nicht heute oder morgen – helfen, unsere Ziele zu erreichen. So schauen wir einer Zeit der Kooperationen, der gegenseitigen Akzeptanz und des aufrichtigen Respekts entgegen.

Veränderungen

„Alles soll besser werden, aber für mich sollte sich nichts ändern“, ist eine viel verwendete Redewendung. Besser bedient wäre man jedoch mit: „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu!“. Wenn wir vorne mit dabei sein möchten und vielleicht sogar die Besten sein möchten, sind wir dazu aufgerufen, uns ständig zu erneuern und zum Positiven zu verändern.

Wohnbau Partenen

Die Fertigstellung des Wohnbauprojekts Partenen mit den Häusern *Tafamunt* und *Vermunt* steht bevor. Am 21.07.2011 findet die Übergabe der Schlüssel an die Mieter bzw. Wohnungseigentümer statt. Immer mehr Menschen machen sich Gedanken darüber, wie es weiter gehen soll. Ältere Menschen möchten nicht unbedingt in ein Pflegeheim. Ihre Kinder informieren sich bereits im Vorfeld, wie sie ihre Eltern mitunter in der Nähe von zu ihrem zu Hause in einer barrierefreien Wohnung unterbringen könnten. Mit Unterstützung des Krankenpflegevereins Innermontafon und des mobilen Hilfsdienstes (MOHI) ist es mitunter je nach Handicap möglich, eine solche Wohnung im Zentrum von Partenen zu mieten. Die Gemeinde Gaschurn hat unter anderem hierfür vorsorglich zwei der 15 Wohneinheiten für sich gesichert, um für solche Fälle vorzusorgen. Sollte jemand Bedarf haben oder sich informieren wollen, stehen wir gerne beratend zur Verfügung. Es ist wichtig für uns, dass möglichst alle unsere MitbürgerInnen in Gaschurn und Partenen leben können.

Pflegeheim Innermontafon

Die Gemeinden St. Gallenkirch und Gaschurn sind gerade dabei, die Grundlagen dafür zu schaffen, dass das Pflegeheim Innermontafon auf ca. 32 Bewohnerplätze aufgestockt wird. Derzeit sieht es so aus, dass neben dem derzeitigen Pflegeheim ein neues errichtet wird. Dadurch wäre ein problemloser Übergang möglich. Die Gemeinde St. Gallenkirch erwägt das Gebäude des bisherigen Pflegeheims einer Nachnutzung zukommen zu lassen.

Explorer Hotel Montafon in Gaschurn

Dieses „Green Building“ stellt für unsere



Bürgermeister
Martin Netzer



Spatenstich

e5-Gemeinde Gaschurn eine Bereicherung dar. Es rundet unser touristisches Angebot ab. Das Explorer Hotel Montafon möchte dem sportlichen Gast in einem äußerst attraktiven Umfeld alle Möglichkeiten bieten, seine Wünsche auszuleben. Zimmer mit Frühstück wird ganz neu definiert. Schon während der Bauphase haben schon einige Personen unserer Gemeinde Arbeit bekommen. Aber auch nach der Eröffnung am 16.12.2011 bietet das Hotel ca. 20 Personen eine interessante Anstellung. Mit ca. 200 Betten ist dieses Hotel der Beherbergungsbetrieb mit den meisten Betten im Montafon. Der Countdown läuft: www.explorer-hotel.at !

Elektroauto auch für die e5-Gemeinde Gaschurn

Durch das wirklich lobenswerte Engagement unseres e5-Teammitglieds Walter Grass und des doch noch positiven Beschlusses der Gemeindevertretung ist es gelungen, auch ein Elektrofahrzeug im Rahmen des Gemeindepaketes zu bekommen. Interessierte, die das Fahrzeug zu einem Tarif von EUR 15,00 pro Halbtage ausleihen möchten, können sich gerne bei Walter Grass persönlich anmelden und von diesem Angebot Gebrauch machen. Zudem kann das übertragbare Ticket des Vorarlberger Verkehrsverbundes kostengünstig ausgeliehen werden.

Blumenpflege

Wie die letzten Jahre schmückt auch heuer wieder Monika Wachter mit viel Liebe und ihrem grünen Daumen unsere Gemeinde. Herzlichen Dank!

Klettergarten Rifa

Der Klettergarten Rifa erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Das liegt sicherlich nicht nur an den Möglichkeiten, die geboten werden. Vom Schulungsklettersteig über Kletterrouten bis hin zu den Wasserspielen ist alles vorhanden. Hier

gilt unser großer Dank dem Engagement von Andrea Neyer, die das Blockhaus und die WC-Anlage immer in Schuss hält. Danke!

Wir haben jedoch noch zwei Bitten:

Besucher sollten ihre Fahrzeuge auf dem eigens eingerichteten Parkplatz abstellen. Immer wieder benützen Autos und andere motorisierte Fahrzeuge den Radweg. Bitte halten Sie das Fahrverbot ein!

200. Geburtstag unseres Bischofs Franz Josef Rudigier

Eine Abordnung unserer Gemeinde reiste anlässlich dieses Jubiläums nach Linz. Bischof Ludwig Schwarz hat uns empfangen und mehr als zwei Stunden seiner Zeit geschenkt. Bischof Schwarz ist ein regelrechter Fan unseres in Partenen geborenen Bischof Franz Josef Rudigier. Sein Geburtshaus mit seinem ansprechenden Vorplatz in Partenen ist geradezu ein Schmuckstück. Es ist beabsichtigt, im Herbst in Partenen eine Veranstaltung durchzuführen, um Bischof Rudigier den Einheimischen und Gästen näher zu bringen. Bischof Rudigier gilt ja auch als der Erbauer des Linzer Doms.

Tourismus und Strukturen

Um sich den rasch ändernden Rahmenbedingungen und Trends der Tourismuswirtschaft wirksam stellen zu können, bedarf es funktionierender und handlungsfähiger Strukturen. Mit der Wirtschaftsgemeinschaft Hochmontafon (Wige-HM) und der Einrichtung des Fachbeirates, in welchem auch zwei VertreterInnen der Wige-HM vertreten sind, soll gewährleistet werden, dass das auch möglich ist. Immer wieder entstehen Nebenschauplätze, die viel Zeit in Anspruch nehmen und Ressourcen binden. Daher würde ich mir wünschen, dass sachliche und zielorientierte Diskussionen geführt werden, die sich darauf konzentrieren, wie wir uns verbessern



können. Informieren Sie sich am 15.06.2011 beim Montafoner Tourismustag persönlich über die touristischen Neuerungen und Angebote im Montafon. Künftig werden zielgruppenorientierte Informationsveranstaltungen durchgeführt, um die verschiedenen Anbieter noch intensiver und punktgenauer informieren zu können. Die MitarbeiterInnen des Hochmontafon Tourismus kommen – sofern Sie das möchten – auch gerne zu Ihnen nach Hause, um Sie persönlich zu beraten. Mit unserer Geschäftsführerin des Hochmontafon Tourismus Anne Riedler und ihrem ganzen Team, sind wir gut aufgestellt. Nutzen wir dieses Engagement und sehen wir in eine erfolgreiche Zukunft, der wir nur gemeinsam gewachsen sind.

Montafon Tourismus

Nach wie vor ist Montafon Tourismus jene Plattform, die das Montafon als Ganzes außerhalb unseres Tales anpreist und bestrebt ist, Gäste ins Montafon zu bringen. Dies funktioniert am besten, wenn alle Leistungsträger vernetzte, innovative und vor allem kundenorientierte Angebote kreieren.

Ausweitung des MTB-Streckenangebotes

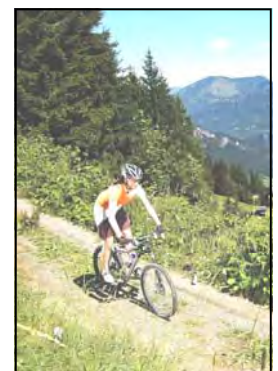
Ab diesem Jahr ist es möglich, die Strecken zur Wiesbadener und zur Saarbrücker Hütte als offizielle Mountainbikestrecken auszuweisen. Ebenso sind wir – dank der engagierten Arbeit von Markus Felbermayer und des ganzen Projektteams – bestrebt, interessante Streckenverbindungen (Valschaviel-Gaschurner Winterjöchli-Heilbronner Hütte und Alpe Gibau-Valschaviel) herzustellen, um das MTB-Angebot auszuweiten. Vielleicht schaffen wir es bis 2013 fit dafür zu sein und die Österreichische MTB-Staatsmeisterschaft durchführen zu können.

Langlauf und Biathlon

Wie Ihnen bekannt ist und fälschlicherweise einmal unrichtig zu Grabe getragen wurde, möchten die Gemeinden Gaschurn und St. Gallenkirch eine Variantenprüfung für diese Sportarten durchführen. Diese Variantenprüfung wird zu je einem Drittel von den beiden Gemeinden und dem Land Vorarlberg finanziert. Alle denkbaren Varianten sollen geprüft werden. Dabei werden sämtliche Aspekte – Geländekorrekturen, Grundeigentumsverhältnisse, Naturgefahren, nachbarrechtliche Belange, etc. – beurteilt. Wir hoffen, dass diese Chance für das Hochmontafon bzw. Partenen nicht spurlos an uns vorüber geht. Wie wir mittlerweile wissen, wird es nicht einfach sein, eine Biathlonanlage zu errichten. Dies wird nur möglich, wenn wir alle zusammenhelfen. Die Äußerungen der Grundeigentümer werden bestmöglich berücksichtigt. Zumindest sollten wir alles daran setzen, am Ende eine FIS-homologierte Langlaufstrecke vorweisen zu können, die sowohl für die nordische Kombination als auch für Langlaufbewerbe geeignet ist.

Beschneite Talabfahrten

Nach intensiver Diskussion ist die Gemeindevertretung der Gemeinde Gaschurn der Silvretta Montafon entgegen gekommen und hat sich dafür ausgesprochen, dass ein Drittel des versprochenen Zuschusses fließen soll, wenn die derzeitige Talabfahrt ausgebaut und beschneit wird. Der Betrag soll bereits im ersten Winter nach der Inbetriebnahme fließen. Die weiteren zwei Drittel sollen in gleicher Form entrichtet werden, wenn eine zweite beschneite weltcupfähige (homologierte) Piste in Betrieb genommen wurde. Wir gehen davon aus, dass diese schon längst fällige Maßnahme so rasch wie möglich umgesetzt wird.





Wasserversorgung Gundalatscherberg

Zur Verwirklichung der beschneiten Talabfahrt soll auch der Ausbau der Wasserversorgungsanlage am Gundalatscherberg beitragen. Die Verhandlungen mit den GrundeigentümerInnen gestalten sich sehr positiv. Sobald die letzte Zustimmung vorliegt und das Projekt behördlich genehmigt wurde, ist vorgesehen, mit dem Ausbau zu beginnen. Grundsätzlich sind wir bestrebt, noch im Herbst dieses Jahres mit dem Ausbau beginnen zu können. Hier sollte dann bereits ein Teil der Beschneiungsanlage mit eingebaut werden.

Bauhof NEU

Der Planungswettbewerb für den neuen Bauhof mit Altstoffsammelzentrum wurde durchgeführt. Die einzelnen Projekte werden aufbereitet und nach der Präsentation im Rahmen der nächsten Gemeindevertretungssitzung öffentlich vorgestellt, um diese öffentlich diskutieren zu können. Wir möchten damit die beste Lösung für die Deckung der Anforderungen an einen Bauhof unter Einfließung der Wünsche der Nachbarn finden.

Verkauf und Ankauf von Flächen

Die Finanzsituation unserer Gemeinde gestaltet sich derzeit äußerst schwierig. Dies kann von den getätigten Darlehensaufnahmen abgeleitet werden. Umso wichtiger wird es sein, eine verursachergerechte und kostendeckende Finanzierung sicherzustellen. Derzeit werden die Aufwendungen vor allem in den Bereichen Wasser, Kanal und Abfallentsorgung bei weitem nicht gedeckt. Das führt dazu, dass Querfinanzierungen stattfinden müssen. Gelder aus anderen Bereichen werden zur Deckung verwendet. Offene Forderungen der Gemeinde an Private und Unternehmen als auch das Mahnwesen sollen künftig noch konsequenter eingefordert werden. Hier hat

der Finanzausschuss einen sicherlich gangbaren Weg erarbeitet, der den Betroffenen in Kürze mitgeteilt wird.

Trotzdem sind verschiedene Dinge unumgänglich. Aufgrund dessen, dass die Flächen am Ortseingang von Gaschurn verkauft wurden, um das Hotelprojekt Explorer verwirklichen zu können, ist die Gemeinde bestrebt, Flächen im Zentrum von Partenen und im Bereich *Platta* zu erwerben. Damit soll der Verkauf der genannten gemeindeeigenen Liegenschaften kompensiert werden und eine Ortsentwicklung in Partenen ermöglichen.

Generalsanierung der L 188

(Montafoner Straße) im Bereich Außerbach

Auch in dieser Sache kommen wir gut voran. Sollte es – ich bin hier äußerst zuversichtlich – gelingen, die noch wenigen ausstehenden Zustimmungen für dieses Projekt zu erhalten, ist von Landesseite vorgesehen – von Landesrat Karlheinz Rüdiger zugesagt – diesen Abschnitt 2012 gesamthaft zu sanieren. In diesem Zuge sollen unter anderem Kanal- und Wasserleitungen eingebaut werden.

Danke

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die die oben angeführten Projekte unterstützen und ermöglichen, aber auch bei den konstruktiv-kritischen Menschen, die es möglich machen, möglichst viele Bereiche eines jeden Vorhabens zu beleuchten. Nur so finden wir gemeinsam die besten und akzeptabelsten Lösungen. Danke aber auch an alle, die Veranstaltungen wie die Silvretta Classic Rallye Montafon, den Mountainbike Marathon Montafon (MMM3), die Eröffnung des neuen Parks im Bereich der Talstation Tafamunt, die Tage der Offenen Tür des Kopswerk 2,

den Treppencup, das große Fest unserer Bürgermusik, den alljährlichen Gebirgsmarsch u.v.a.m. überhaupt möglich machen.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen schönen Sommer mit interessanten und einzigartigen Erlebnissen.

Martin Netzer
Bürgermeister

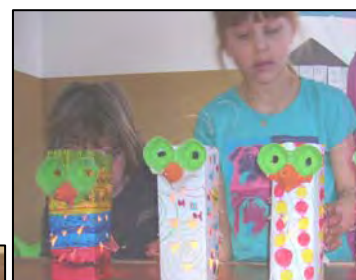
3. PLATZ DER VOLKSSCHULE GASCHURN

Die Volksschule Gaschurn hat dieses Jahr am Schulwettbewerb des Österreichischen Jugendrotkreuz in Vorarlberg zum Thema Umwelt und Wiederverwertbarkeit teilgenommen.

Unter dem Motto **“Gut für mich – gut für meine Umwelt!”** gestalteten die Kinder aus gebrauchten Tetra Paks im Unterricht Gebrauchsgegenstände wie Geldtaschen oder Paradiesvögel.

Diese kreativen Ideen erreichten beim Wettbewerb den 3. Platz und wurden

mit einem Preisgeld von 200,00 Euro ausgezeichnet.



FRAUENLAUF

Natalie Wohlessen-Stütz, Barbara Hoffmann und Cornelia Netzer haben die Wige-Hochmontafon beim Frauen-

lauf vertreten. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung bei dieser perfekt organisierten Laufveranstaltung in Bregenz.


Hochmontafon
Wirtschaftsgemeinschaft



FLURREINIGUNG



Die e5-Gemeinde Gaschurn beteiligte sich am 7. Mai 2011 an der landesweiten Flurreinigungsaktion "Grüß di Gott mi subrs Ländle". 31 Erwachsene und 35 Kinder aus Gaschurn und Partenen machten bei der Putzaktion mit und sam-

melten insgesamt 5 m³ Müll in den beiden Ortschaften. Bgm. Martin Netzer spricht im Namen der Gemeinde Gaschurn allen HelfernInnen und Helfern für den „persönlichen Einsatz in unserer gemeinsamen Umwelt“ seinen Dank aus!

GÄRTNEREIBESUCH

Die 3. und 4. Schulklasse der Volksschule Gaschurn hat an der Aktion „Schule in der Gärtnerei“ teilgenommen und besuchte die Gärtnerei Bitschnau in Vandans.

Die Schüler und Schülerinnen durften sich einen Vormittag lang den Betrieb „Gärtnerei“ genau anschauen und erfahren, wie vielseitig und modern die Produktion und Verwendungsmöglichkeiten von Pflanzen sind. Herr Bitschnau stellte ihnen die Aufgaben eines Gärt-

ners sowie verschiedene Arten der Gärtnereien vor.

Bei einem interessanten Rundgang durch die Gärtnerei wurde den Schülern die Gewächshäuser, verschiedenste Pflanzen, Sträucher und Bäume erklärt. Zum Abschluss durfte jeder Schüler noch seine eigene Blume eintopfen und mitnehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Gärtnerei Bitschnau und Herrn Bitschnau für diesen interessanten Tag!



LAWINENKUNDETAG

Anfang März wurde für die Schüler der 4. Klasse der VS Gaschurn ein Informativtag zum Thema Lawinenkunde auf der Bielerhöhe durchgeführt. Nach einer theoretischen Einführung in die Schnee- und Lawinenkunde wurde gemeinsam mit Werner Ganahl, Bergrettungsobmann der Ortsstelle Gaschurn, und Rudigier Karl-Ernst, Bergführer, der Umgang mit den Verschüttetensuchgeräten geübt.

Abgeschlossen wurde der Tag mit einer Einladung zum Mittagessen im Madlerhaus. Die Vertreter des Elternvereines bedanken sich herzlich bei Karl-Ernst Rudigier und Werner Ganahl, die sich unentgeltlich für diesen schönen und informativen Tag zur Verfügung gestellt haben sowie bei der Lehrerin Petra Pozarnik für die Begleitung der Schüler.



SCHÜLERRENNEN DER VS GASCHURN

Am 22.3.2011 fand das diesjährige Schülerrennen statt, das wie in den letzten Jahren in Form eines Riesentorlaufes beim „Spattlilift“ ausgetragen wurde. Mit großem Einsatz absolvierten die Kinder die Strecke und konnte das Rennen ohne Ausfälle durchgeführt werden. Tagesbestzeiten erzielten Laura Brugger und Bernhard Barbisch.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Rennleiter Gerhard Brandl, dem Torlaufsetzer Sepp Pachole, sowie allen Begleitpersonen und freiwilligen Helfern (Lehrerinnen, Eltern, ...). Ebenfalls bedanken wir uns bei der Raiffeisenbank Montafon für die Spende der Pokale und bei allen, die das Schüler-Schirennen bei der Haussammlung unterstützt haben.



EHRUNGEN IM ZUGE DES ALPWIRTSCHAFTSTAGES 2011

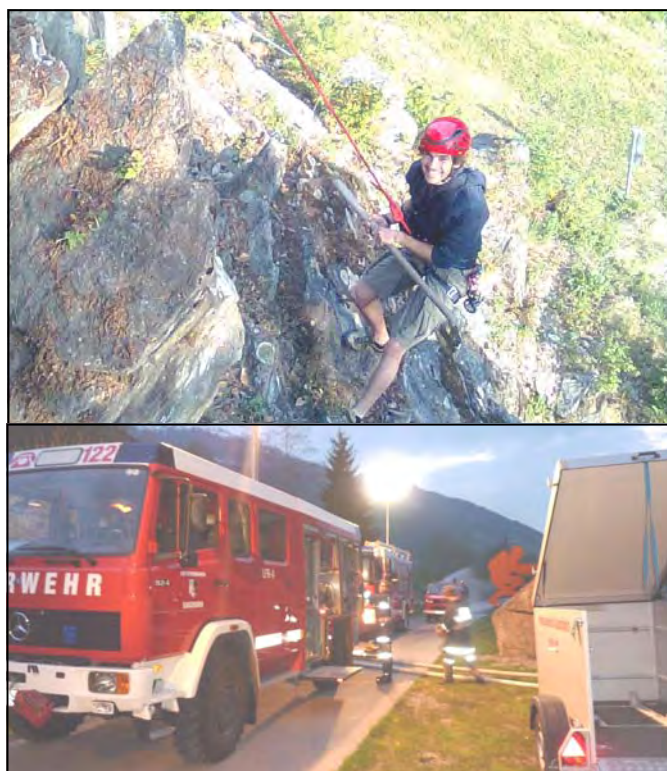
Rudolf Schönherr und Artur Wachter wurden beim diesjährigen Alpwirtschaftstag für ihre langjährige Tätigkeit für die Alpe Gibau geehrt. Rudolf Schönherr ist seit 50 Jahren als Alpmeister und dann auch als Obmann tätig. Artur Wachter führt das Amt des Kassiers und Schriftführers schon 35 Jahre aus. Die Gemeinde Gaschurn möchte sich in diesem Zuge bei den geehrten Älplern für Ihren Einsatz in der Alpwirtschaft bedanken!



FELSRÄUMUNGSARBEITEN KLETTERGARTEN RIFA

Der Klettergarten Rifa wurde durch die Bergrettung Gaschurn und die Bergrettung Partenen geräumt und gesichert und von der Ortsfeuerwehr Gaschurn gereinigt.

Ein herzliches Vergelt´ s Gott
allen Helfern!



FEIERLICHE ERÖFFNUNG DER MITTELSCHULE INNERMONTAFON

Mit einem tollen Schulfest und einem Tag der offenen Tür bedankten sich Schüler und Lehrer bei den Verantwortlichen für die Neugestaltung der Schule.

"Die Zeit des Umbaus", blickte der Leiter der Schule, Alois Bitschnau, auf zwei anstrengenden Jahre zurück, "war eine sehr arbeitsintensive Zeit." Doch es hat sich gelohnt. Die Schule ist schön geworden, hell und freundlich, war der allgemeine Tenor der zahlreichen Besucher.

Die Projektverantwortlichen, Architekt Thomas Hepberger und Baumeister Klaus Schröcker sprachen von einer großen Herausforderung, ein Gebäude dieser Größenordnung in zwei so kurzen Bauetappen umfassend zu sanieren und zu erweitern. "Bei der Neugestaltung der Schule ist es gelungen, Tradition und Innovation miteinander zu vereinen", erklärte Bürgermeister Ewald Tschanhenz, was sein Kollege aus Gaschurn, Martin Netzer, nur unterstützen konnte.

Während Landesrat Siegi Stemer eine Lanze für die Neue Mittelschule brach, sprach die Landesschulinspektorin Karin Engstler von Räumen, die neue Wege des Lernens eröffnen.

Die stimmungsvolle Eröffnungsfeier wurde von den Schülern der Volks- und der Mittelschule gestaltet. Neben Musikbeiträgen wurden verschiedene Tänze, unter anderem eine Hip-Hop-Show der Buben, gezeigt und ein kleines Theater in Form eines Gedichtes aufgeführt. Beim anschließenden Rundgang stellte sich das Unterrichtsfach Französisch vor und die neuen elektronischen Tafeln wurden präsentiert. Im Physiksaal wurden Experimente vorgeführt und der Religionsraum gab Einblick in die Vielfalt des Religionsunterrichts. Während die Mädchen der vierten Klassen bei einer Modenschau ihr Talent auf dem Laufsteg unter Beweis stellten, führten die Schüler der ersten Klasse die ersten beiden Akte des Theaterstückes "Die Teufelsbrücke im Montafon" vor.

Zur Eröffnung der Schule waren neben Altbürgermeister Arno Salzmann auch der ehemalige Schulleiter Wilfried Dür, Religionsinspektor Paul Wittwer sowie die beiden Pfarrherrn, Eberhard Amann und Joe Egle, nach Gortipohl gekommen.



GROSS-INVESTITION IN DIE NEUE HEILBRONNER HÜTTE



Viele Handwerker aus dem Montafon sind im Einsatz.

Noch liegt Schnee rund um die Neue Heilbronner Hütte. Aber der Weg ist seit letztem Wochenende freigezogen für die Handwerker. Die Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins führt in diesem Jahr eine Generalsanierung der Hütte durch. Für rund 300.000 Euro soll sie auf die künftigen Besucheranforderungen eingerichtet werden. Mindestens zwei Drittel der Groß-Investition bleiben bei Handwerkern im Montafon. Sie sind an der Gesamtmaßnahme „Zukunfts-sicherung der Neuen Heilbronner Hütte“ in Gewerken wie Sanitär, Heizung, Fenster, Holz, Teppichboden, Schlosserarbeiten, Verputz, Dachdeckung, Flaschnerarbeiten, Fassade, Malerei, Elektrik, Terrassensanierung, Entsorgung und Wegebau eingesetzt. Schon die ganze Saison 2010 waren immer wieder Handwerker der verschiedensten Gewerke und Ingenieure auf der Hütte, um gemeinsam mit der Sektion die Umbauarbeiten, die auch noch im Jahr 2012 weitergehen werden, vorzubereiten.

„Es gibt dringend notwendige und wünschenswerte Projekte im Sinne der Zukunftsfähigkeit der Neuen Heilbronner Hütte“, sagt Hüttenwart Volker W.

Lang: „Die Gästeanforderungen wachsen. Unsere familienfreundliche Hütte muss mit berg- und traditionsgerechten Maßnahmen den Aufenthalt für die Generation Zukunft interessant machen.“

Neben der Generalsanierung der schmelzwassergeschädigten Terrasse, der Erweiterung des Trockenraums, dem Austausch der Holzheizungs- und der UV-Anlage zur Sicherung einer optimalen Trinkwasserversorgung, stehen deshalb unter anderem die Modernisierung der Gaststube und die Sanierung der Übernachtungs-Stockwerke mit Einrichtung im Investitionsplan. Schatzmeister Wilfried Thonig, der eng mit Banken im Montafon zusammenarbeitet: „Wenn wir diese Maßnahmen durchgeführt haben, ist unsere Hütte runderneuert und wir haben viele Jahre Ruhe.“

Vom 21. bis 29. Mai war der sektionseigene Arbeitstrupp auf der Heilbronner Hütte. 14 Mann räumten aus, entfernten alte Teppiche und Böden, rissen Wände ein und richteten vieles wieder in Zusammenarbeit mit den Handwerkern. Neu wird sich den Sommergästen ab dem 23. Juni 2011, dem Eröffnungstag der Neuen Heilbronn Hütte, auch der Eingangsbereich präsentieren.

2010 wurden die Bänke auf der Terrasse saniert. In diesem Jahr folgt die Terrasse selbst mit dem Eingang.



NEUE M³-WEBSITE



Lange erwartet, heiß ersehnt, jetzt endlich online. Der M³ - Montafon Mountainbike Marathon wartet knapp 80 Tage vor der Großveranstaltung im Montafon mit einer neu gestalteten Webseite auf.

Die M³-Website wurde neu gestaltet, um die M³-Strecken noch transparenter darzustellen. Neben dem neuen Design wurden zahlreiche Specials für Biker als auch Helfer und Zuschauer eingebaut. Die Anmeldungen, das Rahmenprogramm sowie die Hilfe bei der Unterkunftssuche ist mit einem Klick erreichbar. Ein Wahnsinns-Highlight ist der 3D -

Strecken-Rundflug, der ebenfalls über die neue Website zu finden ist. Ab sofort wird Montafon Tourismus in regelmäßigen Abständen einen speziellen M³-Newsletter mit den neuesten Infos zur Veranstaltung versenden. Registrierung für den M³-Newsletter bitte per Mail an info@montafon.at.

Der M³ findet am Sa, 30. Juli 2011 statt.

Weitere Informationen auf
www.montafon.at/m3
 oder unter Tel. +43 (0) 5556 722530.



VERSUNKEN IM SILVRETTASEE ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNGEN AM VELTLINER HÜSLI AUF DER BIELERHÖHE 2010-11

Die Abt. Ur- und Frühgeschichte der Universität Zürich widmet sich seit 2007 im Rahmen eines breit angelegten, grenzüberschreitenden Forschungsprojektes mit verschiedensten Partnern der bislang archäologisch weitgehend unbekanntes Silvretta-Gruppe.

Der Charakter dieses scheinbar unberührten Gebirges trägt: es handelt sich um eine seit Jahrtausenden von Mensch und Tier geformte Kulturlandschaft mit teilweise einzigartigen Bodendenkmälern aus den letzten 11.000 Jahren. Bereits 2007 wurden im Bereich der Bielerhöhe durch umfangreiche Prospektionsarbeiten verschiedene Fundstellen von der Frühbronzezeit bis in jüngste Epochen entdeckt und teilweise ausgegraben. Rasch weckte dabei auch das so genannte „Veltliner Hüsli“ Interesse, das seit mehreren Jahrzehnten im Silvrettasee konserviert, jedoch auf

alten Landkarten und frühen Fotografien noch als wichtiger Zeuge des transalpinen Handels (u.a. Via Valtellina) dokumentiert ist.

Über das Veltliner Hüsli sind wir durch verschiedene schriftliche Quellen seit dem Ende des 18. Jahrhunderts in einfacher Form unterrichtet. Sie charakterisieren das fest gemauerte Bauwerk regelhaft als einfaches Rast-, Wirts- und Zollhaus in Verbindung mit dem intensiven Warenverkehr, insbesondere dem Viehhandel und Weintransport aus dem Veltlin über die nahen Silvrettapässe. Die genaueste Darstellung vom „gwelbta Hus“, wie es die Galtürer auch nannten, hat W. Flaig in seinem Silvrettapassbuch hinterlassen, kurz bevor das Objekt in den Fluten des Stausees verschwinden sollte. So stand 1840 noch das ganze Geschoss, ja 1866 seien noch schöne „Wandgemälde“ zu sehen gewesen, Gewinde mit Blumen

und Früchten – wohl die für das Engadin typischen Sgraffito-Malereien. Die Südwestecke der aus dem anstehenden Hornblendgneis gebauten Ruine ist 1938 mit stattlichen 3,20 m noch die höchste; die Nordwestecke ist immerhin 2,60 m hoch. Das Hüsli hatte nur Erdgeschoss, das von einem Sattelnicht Pultdach überdeckt war.

Durch die Sanierung der Stauseemauer durch die Vorarlberger Illwerke AG und den damit verbundenen Pegelabsenkungen konnte 2009 Lage und Zustand des Denkmals erfasst werden. Im vergangenen Frühjahr sowie in diesem Mai 2011 wurde das Gebäude nun erstmals genauer archäologisch untersucht und dokumentiert. **Die aktuellen Arbeiten werden in ausgezeichneter Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Illwerke sowie durch EU-Fördermittel des**

(Fortsetzung auf Seite 14)

Interreg-IV-Programmes

„Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ im Rahmen des „Silvretta historica“- Projekts unterstützt.

Entgegen der ersten Vermutung, dass die Fluten des Silvrettasees das Denkmal weitgehend zerstört hätten, liefern die aktuellen Ausgrabungen äußerst wertvolle Informationen zum ausgezeichnet erhaltenen Gebäude. Seine Lage auf einer vor Steinschlag und Lawinen gut geschützten, zu dieser Jahreszeit bereits eis- und schneefreien Terrasse wenig oberhalb der III bzw. des ehemaligen Rieds an der verkehrstechnisch wichtigen Verzweigung Bieler Höhe – Ochsental – Klostertal, lässt auf eine sorgsame und gut geplante Wahl des Platzes schließen.

Mächtige Ablagerungen aus Sand und Versturzsteinen haben das Veltliner Hüsli seit dem Untergang im See unter beinahe 1 m Sediment begraben, gleichzeitig jedoch die noch erhaltenen Strukturen und Mauern gut konserviert. So konn-

ten innerhalb weniger Tage die trocken errichteten, mitunter vermörtelten/verputzten Gebäude-mauern und Ecken zur Gänze freigelegt und der ca. 8 x 4 m große Grundriss erfasst werden. Sondierschnitte durch das gesamte Haus haben die Vermutung bestätigt, dass es sich um einen eingeschossigen, zweiräumigen Bau handelte. Im vorderen, nördlichen Raum konnte in der Südostecke eine gemauerte, direkt auf dem anstehenden Fels angelegte Feuerstelle erfasst werden. Unweit von diesem Befund wurde auch ein vorindustrielles Feuerzeug gefunden, bestehend aus einem eisernen Feuerstahl und dem dazugehörigen Feuerschlagstein. Besonders bemerkenswert und unerwartet ist der Bodenaufbau des Raumes, da sich ein bis zu 30 cm mächtiges, bislang nur teilweise ergrabenes Kulturschichtpaket bestehend vor allem aus Brand-, Holzkohle, Holz- und Ascheresten mit mehreren Bodenniveaus erhalten hat. Anzunehmen ist demnach, dass die Feuerstelle

über die Jahrhunderte regelhaft ausgeräumt und dieser Abfall im Hausinneren „planirt“ wurde, unterbrochen lediglich durch wenige estrichartige Böden. An Fundmaterial wurden neben diversen Eisenobjekten verschiedene Keramikfragmente, Münzen, Bruchstücke von Glas-/Weinflaschen sowie Tierknochen (wohl Speiseabfälle) geborgen, die mehrheitlich in die Frühe Neuzeit bzw. das 17./18. Jahrhundert zu stellen sind. Das Gebäude selbst dürfte wohl spätestens im ausgehenden Mittelalter installiert und bis ins 18. Jahrhundert in Betrieb gewesen sein. Die im Zuge der sogenannten Kleinen Eiszeit enorm angewachsenen Silvrettagletscher haben damals ein sicheres und regelmässiges Überqueren des Vermuntpasses unmöglich gemacht und damit auch zum Erliegen des Handelsverkehrs geführt. So sind die am Veltliner Hüsli zu Tage getretenen Befunde und Funde als äußerst positive Überraschung und weiterer wichtiger, auch methodisch bemerkenswerter Baustein für das grenzüberschreitende „Silvretta-historica“-Projekt zu werten.

Weitere Informationen:

Dr. Thomas Reitmaier

www.prehist.uzh.ch



ACHTUNG GESUCHT!

Maisäß oder **Bauernhaus**

mit Wald / Grundstück im Montafon.

Kann auch baufällig sein.

Info bitte an:

Christian Vallaster

E-Mail: office@come2music.com

Tel.: 0699 17 26 70 43



ZWEI NEUE BAHNEN EIN MEILENSTEIN IM SKITOURISMUS

Zwei hochmoderne Gondelbahnen verbinden ab der Wintersaison 2011/12 die Nova mit dem Hochjoch. Somit wird die Silvretta Montafon zum größten Skigebiet in Vorarlberg.

Von St. Gallenkirch führt die Grasjoch Bahn auf einer Streckenlänge von 3.965 Meter und mit einem Höhenunterschied von 1.160 Meter hinauf zur Grasjoch Hütte auf 1.976 Meter. Dort wechseln die Skifahrer in die Hochalpila Bahn, die über 1.365 Metern Länge zum Alpila Grat führt, der mit 2.430 m zum höchsten Punkt im ganzen Skigebiet wird. Die gesamte Fahrt auf beiden Sektionen dauert rund 16 Minuten.

Nun sind alle Voraussetzungen für den Bau der Verbindungsbahn Grasjoch und Hochalpila Bahn geschaffen. Nach der naturschutzrechtlichen Genehmigung im letzten Jahr und der seilbahnrechtlichen Baubewilligung im April 2011 sind jetzt auch die notwendigen Vergaben, nach schwierigen und langen Verhandlungen, erfolgreich abgeschlossen. Mitte Mai wurde mit den ersten Arbeiten begonnen. Die Grasjoch Bahn wurde bereits demontiert, die Ausholung der Trasse und der Pistenbau im Bereich Alpila wurden begonnen und auch die Arbeiten für die Verlegung der Steuerleitungen für die neue Grasjoch Bahn wurden be-

gonnen. Am 25.5. hat der Baumeister mit dem Erdaushub bei der Talstation begonnen. Bei der Doppelstation wurde mit den Aushubarbeiten Anfang Juni gestartet.

Ab Mitte Juli wird die Firma Doppelmayr die ersten Stützen anliefern, ab Mitte August beginnt die Montage auf der Strecke und in den Stationen mit den Seilbahnelementen. Im Oktober kommt der Seilzug, im November der Probebetrieb und die Abnahmen, sodass im Dezember der offizielle Fahrbetrieb aufgenommen werden kann. Insgesamt werden für den Bau der Bahnen, des Pistenabschnitts, für den Lawinenschutz und die Erschließung zirka 30 Millionen Euro investiert.

Skigebietsverbindung: Von der Vision bis zur Genehmigung

Die Vision von der Verbindung der Skigebiete Hochjoch und Nova gibt es bereits seit den späten 70er Jahren, als die Bahn erstmals in einem Dienstbarkeitsvertrag erwähnt wurde. Jetzt ist der Zusammenschluss ein weiterer, logischer Schritt in der Entwicklung der Silvretta Montafon. Unter diesem Titel fungieren die beiden Skigebiete seit dem Winter 2008/2009. Damals erstellten die Verantwortlichen auch einen Masterplan für die weitere Gestaltung der Skigebiete Nova und Hochjoch. Dieser Masterplan ent-



hielt ein wichtiges Kernprojekt: Die Verbindungsbahn von St. Gallenkirch auf das Grasjoch und die neue Gondelbahn auf die Hochalpila. Im Herbst 2009 begannen die Vorplanungen für die beiden Bahnen. Dabei wurden umfangreiche Variantenstudien erstellt. Sie waren besonders wichtig, weil die Beauftragten bei der Realisierung der Skigebietsverbindung unterschiedlichste Interessen vom Naturschutz bis zur Forst- und Landwirtschaft berücksichtigten. „Gerade dem Naturschutz gilt bei diesem Projekt besondere Priorität. Schließlich steht das Montafon nicht nur für eine exzellente touristische Infrastruktur, sondern für ein hochwertiges und authentisches Bergerlebnis“, ergänzt DI Martin Oberhammer. So wird zum Beispiel im Grasjochgebiet auf den Bau von neuen Erschließungswegen verzichtet und die Bergstation der Hochalpila Bahn wurde so gestaltet, dass sie sich optimal in die hochalpine Gebirgslandschaft einfügt. Für den Bau des neuen Pistenabschnitts erstellten Experten ein Begründungs- und Gestaltungskonzept, damit sich diese Pisten möglichst unauffällig in die Landschaft integrieren. Mit den umfangreichen Planungsarbeiten für die Stationsgebäude, Seilbahntrassen, Pisten und den erforderlichen Lawinenschutz wurde bereits im November 2009 begonnen.

LEBEN UND WIRTSCHAFT IM MONTAFON

GELEBTE PARTNERSCHAFT DER BANK DER MONTAFONER



Die 119. Generalversammlung der Raiffeisen Bank im Montafon am 18.5.2011 im Polysaal in Gantschier stand ganz im Zeichen der Partnerschaft für die Region Montafon.

Über 260 Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde folgten der Einladung der Raiffeisenbank im Montafon. Ein an-

spruchsvolles Rahmenprogramm mit der Trachtengruppe Schruns und eine Einlage des bekannten Vorarlberger Kabarettisten Markus Linder gaben dieser Generalversammlung neben dem informativen Teil eine unterhaltsame Note.

Beim Buffet war dann noch ausgiebig die Gelegenheit zum Austausch der Raiffeisen Mitglieder untereinander.

VOLKSSCHULE GASCHURN

Bei der Kindersicherheitsolympiade „Safety on tour“ in Lustenau erreichten die Kinder der vierten Klasse der VS Gaschurn mit der Direktorin Petra Pozarnik den großartigen zweiten Platz.

Im spielerischen Wettkampf wurde die „sicherste Volksschule Vorarlbergs“ ermittelt. Die Kinder mussten ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit beim Radfahren, Zielspritzen in Kübel, beim Zusammenstellen eines „Gefahrstoff-Würfelpuzzles“ sowie in einer Schnellraterunde unter Beweis stellen. Auch die Klassenlehrer waren gefordert und konnten in einem Wurfspiel zusätzliche Punkte sammeln. Ein weiterer Pro-

grammpunkt war die Bergung eines Verletzten mit dem Rettungshubschrauber „Christophorus 8“ und die Vorführung der Feuerwehr Lustenau mit der Drehleiter.

Um gut auf den Wettkampf vorbereitet zu sein, haben die Viertklässler bereits im Vorfeld das „Zielspritzen“ bei der Feuerwehr Gaschurn geübt. Die Kinder bedanken sich nochmals ganz herzlich bei Kdt. Felder Gebhard für den lustigen Vormittag.

Zur Belohnung für das tolle Ergebnis wurden die Kinder zum Eis essen eingeladen.



E5 BERICHTE

e5-INFOSTAND BEI DER SILVRETTA CLASSIC RALLYE 2011



Auch dieses Jahr bietet das e5-Energieteam Gaschurn-Partenen wieder allen Besuchern der Silvretta Classic Rallye die Möglichkeit, Elektroautos, -fahrräder und -mopeds sowie Segways zu testen. Dieses Jahr neu – Jugendliche haben die Chance Elektroautos zu testen. Beim Eintreffen der teilnehmenden Autos in Gaschurn am 08.07.2011 gegen 14:20 Uhr werden die Mitglieder des e5-Energieteam vor dem Posthotel Rössle mit einem eigenen Infostand anwesend sein. Interessierte, die gerne ei-

nes der Fahrzeuge testen möchten, müssen lediglich den e5-Infostand besuchen. Mitglieder des Teams werden dann mit den Besuchern Testfahrten durchführen, sie stehen aber auch für Fragen bereit. Interessierte, die ein Fahrzeug testen wollen, bitten wir, die dafür notwendigen und gültigen Führerscheine mitzunehmen.

Nutzen Sie diese Chance und besuchen Sie den Infostand des e5-Energieteam Gaschurn-Partenen. Die Mitglieder des Teams freuen sich auf Ihren Besuch!

MONTAFONER FAHRRAD-FRÜHLING

Wie alle Montafoner Gemeinden beteiligte sich auch die e5-Gemeinde Gaschurn an der Aktion „Montafoner Fahrrad-Frühling“. Die Gemeinde Gaschurn förderte die Aktion mit der Ausgabe von fünf Gutscheinen. Jede/r BürgerIn mit Wohnsitz in Gaschurn oder Partenen hat somit die Möglichkeit, einen der fünf Gutscheine zu ergattern und sich somit € 300,00 beim Kauf eines Elektrofahrrades zu sparen. Drei der fünf Gutscheine sind bereits vergeben, das heißt - noch zwei Gutscheine sind vorhanden. Nut-

zen Sie diese Chance und holen sie sich einen der Gutscheine direkt beim Gemeindeamt Gaschurn.

Wer leider keinen Gutschein mehr bekommt, hat immer noch die Möglichkeit, ein Elektrofahrrad vergünstigt zu erwerben. Aufgrund der großen Nachfrage, fördern Sport Harry in St. Gallenkirch und Intersport Montafon auch nach Ablauf der Fahrradaktion weiter den Kauf von Elektrofahrrädern. Mehrere Informationen dazu erhalten Sie direkt in den Sportgeschäften.



e5-AKTION REGENTONNE

Auch dieses Jahr wurde durch die e5-Gemeinde Gaschurn eine Regentonnenaktion gestartet. Sie haben nun wieder die Möglichkeit, vergünstigt Regentonnen sowie Regentonnenzubehör zu erwerben. Folgende Unternehmen beteiligen sich mit verlockenden Angeboten an der Aktion:

**Bömag Installationen GmbH,
Gantschierstraße 39, 6780 Schruns**

Angebot:

Regentonnen-Set grün, 210 l inkl. Deckel und Auslaufhahn um € 18,46

Regentonnen-Set grün, 310 l inkl. Deckel und Auslaufhahn um € 27,78

Regentonnen-Set grün, 510 l um € 52,51
Füllautomat für Regentonnen grau um € 11,52

Kontaktperson:

Marcel Fleisch, Tel. Nr.: 05556/74690-31,
E-Mail: marcel@boemag.at



(Fortsetzung von Seite 17)

**Kurt Stemer GesmbH,
Silvrettastraße 196, 6780 Schruns**

Angebot:

Regenwassersammler Dim. bis 100 mm, mit 1 Schlauchanschluss komplett, Kupfer- oder Zinkblech (automatisch abstellbar) um € 76,75

Regenwasserfalle Dim. bis 100 mm, Zinkblech um € 24,34

Regenwasserfalle Dim. bis 100 mm, Kupferblech um € 36,51 €

Kontaktperson:

Thomas Stemer, Tel. Nr.: 05556/72805,

E-Mail: office@stemer.at

Nutzen Sie diese Aktion und bedenken Sie, dass Sie mit der Nutzung von Regentonnen nicht nur einiges an Trinkwasser sparen, Sie leisten auch einen Beitrag zum Umweltschutz.

Für Fragen stehen Ihnen die Ansprechpersonen der jeweiligen Unternehmen oder Frau Annette Bergauer

(Tel.: 05558/8202-25,

E-Mail: annette.bergauer@gaschurn.at) von der Gemeinde Gaschurn, gerne zur Verfügung.

BIOMÜLL MUSS NICHT STINKEN

Die kompostierbaren Abfälle lösen besonders in der warmen Jahreszeit Geruchsbelästigungen aus.

Tipps, um diese zu vermeiden:

Sägespäne (aus unbehandeltem Holz), Steinmehl oder kohlenaurer Kalk (Düngerkalk) binden die Feuchtigkeit, verringern die Geruchsbildung und halten Fliegen ab. Wenn Sie Hygienepapier (Servietten, Küchenrolle, Taschentücher) in den Bioabfallsack schmeißen, wird dadurch ein Teil der Flüssigkeit aufgesaugt und eine eventuelle Madenbildung verhindert.

Auch wenn der Bioabfallsack nicht ganz geruchsfrei ist, ist er ein wichtiges Instru-

ment, um die Abfallmenge zu verringern und unsere Umwelt zu entlasten.

Was wird gesammelt?

Gesammelt wird alles, was sich kompostieren lässt, wie Gemüse- und Obstreste, feste Speisereste, verdorbene Nahrungsmittel, Kaffeesatz und Teebeutel, Knochen, Fleischreste, Eierschalen, Haare, Holzreste, Garten- und Pflanzenabfälle.

Was wird nicht gesammelt?

Alle Abfälle, die sich nicht kompostieren lassen, wie in Folie verpackte Lebensmittel, Staubsaugerbeutel, flüssige Abfälle wie Suppen, Saucen, Öle, Fette etc. oder Abfälle, die mit chemischen Zusätzen behaftet sind, z. B. mit chemischen Geruchsstoppern behandeltes Kleintierstreu.



HEISSE TIPPS FÜR EINEN COOLEN ENERGIESPARSOMMER

Energiesparen ist auch im Sommer möglich – Sie müssen nur die richtigen Maßnahmen setzen.

In der warmen Jahreszeit können Sie Ihre laufenden Kosten reduzieren und

(Fortsetzung von Seite 18)

an heißen Tagen trotzdem einen kühlen Kopf bewahren. Hier ein paar Tipps:

Kühlen und Gefrieren

Jedes Mal, wenn Sie in den Kühlschrank greifen, geht etwas Energie verloren. Je länger man zum Suchen braucht, desto mehr Energie wird verschwendet. 7° C im Kühlschrank und minus 18° C im Gefriergerät sind auch in der heißen Jahreszeit ausreichend. Je kälter die Gefriertruhe steht, z. B. im Keller, desto weniger Energie braucht sie. Denn jedes Grad mehr Außentemperatur kostet mehr Strom. Wer für mehr als drei Wochen in den Urlaub fährt, sollte den Kühlschrank ganz abschalten, regelmäßiges Abtauen hilft Energie zu sparen.

Uncoole Idee

Eine sinnlose Idee ist, den Kühlschrank als Klimaanlage zu verwenden. Die geöffnete Kühlschranktür erhöht die Stromrechnung und belastet die Umwelt. Außerdem wird der gegenteilige Effekt erreicht: Umso mehr der Kühlschrank kühlen muss, umso mehr Wärme gibt er an seiner Rückseite wieder ab. So wird der Kühlschrank zur Heizung.

Klimaanlagen

Klimageräte verbrauchen sehr viel Strom. Wer es ohne nicht aushält, kann sich mit sparsamen Alternativen helfen. Durch

einen Deckenventilator wird die Klimaanlage um etwa 40 Prozent entlastet. Der Ventilator verteilt die gekühlte Luft im Raum, die Klimaanlage läuft seltener und kann auf eine höhere Temperatur eingestellt werden. Lassen Sie die Klimaanlage regelmäßig warten, so können Sie bis zu 20 Prozent Strom einsparen.

Richtiges Lüften

Alternativ hilft auch kräftiges Stoßlüften in den frühen Morgen- und späten Abendstunden. Tagsüber sollten die Räume verdunkelt werden, die Hitze wird ausgesperrt und in der Wohnung bleibt es kühl. Am besten eigenen sich dafür Markisen, Fensterläden und Jalousien, aber auch innen liegende Varianten wie Vorhänge, Blenden oder Rollos halten die Räume kühl.

Wärmequellen minimieren

Alle Geräte, die Wärme produzieren, sollten Sie nur dann einschalten, wenn sie tatsächlich benutzt werden. Dazu gehören z. B. Computer, alle Arten von Lampen, Kaffeemaschinen, Fernseher,... . Bevor es in den Urlaub geht, sollten außerdem alle Elektrogeräte ausgeschaltet werden und auf Stand-by verzichtet werden.

Mehr Energiespar-Tipps und Infos erhalten Sie unter www.linzag.at.



WIESEN- BZW. RASENBEWÄSSERUNG

Bekanntlich ist in der Gemeinde Gaschurn das Wasser für landwirtschaftliche Betriebe **im Stallbereich** von der Wasser- und Kanalgebühr befreit. Vermehrt wurde festgestellt, dass dieses Wasser, welches **Trinkwasserqualität** aufweist, auch zur Wiesen- bzw. Rasenbewässerung genommen wird.

Die Gemeinde Gaschurn weist darauf hin, dass für diese Zwecke das gebührenbefreite Stall- bzw. Trinkwasser nicht bezogen werden darf!

Auch ist die Wasserentnahme von Hydranten nur für Löschzwecke erlaubt.



INATURA DORNBIRN: KLIMAZEITEN – WENN DIE ERDE FIEBER HAT



Der neue Schwerpunkt der inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn heißt im Jahre 2011 Klima. Wie kaum ein anderes Thema beschäftigen der offenbar in Gang befindliche Klimawandel und die damit zusammenhängenden Fragen die öffentliche Diskussion. Die inatura möchte mit der neuen Ausstellung informieren, sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Wie funktioniert die Erderwärmung? Welche Gase sind für diese Entwicklung verantwortlich? Warum halten manche

Gase Wärme in der Atmosphäre zurück und andere nicht? Bei welchen Prozessen entstehen die verantwortlichen Gase? Welchen Einfluss hat die Sonne auf Klimaschwankungen? Welche möglichen Folgen hat eine Erderwärmung – sowohl global als auch regional? Wie können die Treibhausgase reduziert werden?

Interessierte Besucher bekommen Antworten auf diese und viele andere Fragen. Das Begleitheft zur Sonderausstellung ist bereits jetzt im Gemeindeamt Gaschurn erhältlich.

KLEINSTGEWERBESAMMLUNG VON VERPACKUNGEN



Die ARA als zuständiges Unternehmen für die Verpackungssammlung hat mit der Fa. Stark einen Vertrag zur Sammlung von Metall- und Kunststoffverpackungen abgeschlossen. Dies gilt sowohl für Haushalte als auch für Kleinstgewerbe. In der Haushaltssammlung ist die Sammlung, Sortierung und ordnungsgemäße Verwertung sowie die Bereitstellung von Behältern (Gelber Sack) inkludiert. Für Haushalte ist somit die Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen kostenlos.

In der Kleinstgewerbesammlung ist die Sammlung, Sortierung und ordnungsgemäße Verwertung inkludiert, nicht jedoch die Bereitstellung von Behältern. Das bedeutet, Betriebe die unter die Definition der Kleinstgewerbesammlung fallen, müssen für die Bereitstellung von Containern oder Säcken bezahlen.

Wie ist Kleinstgewerbe definiert?

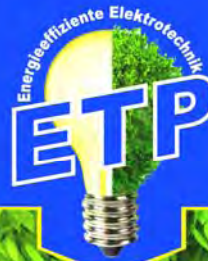
Kleinstgewerbe ist aufgrund der anfallenden Menge definiert. Es ist kein privater Haushalt und hat eine Menge von 240 - 1.100 Liter maximal 13 x pro Jahr. In diesem Fall ist die Fa. Stark als beauftragter Sammler für die Sammlung zuständig.

Ist der Anfall an Verpackungen im Betrieb höher als die beschriebene Menge, fällt der Betrieb gänzlich in die Gewerbesammlung. Hier gilt, die Sortierung und ordnungsgemäße Verwertung der anfallenden Mengen ist nach wie vor kostenlos (lizenzierte Verpackungen), jedoch ist die Sammlung und die Bereitstellung von Behältern (Säcke oder Container) zu bezahlen. Der Betrieb kann sich in diesem Fall auch an einen anderen Entsorger wenden.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter www.ara.at.

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

ElektroTechnik Pfefferkorn



Durch Gründung meiner Firma **ElektroTechnik Pfefferkorn** ist es mir möglich, Sie in Zukunft ausführlicher beraten und beliefern zu können.

Ihr kompetenter Partner in folgenden Bereichen

- energieeffiziente Elektroinstallationen
 - Photovoltaikanlagen
- Beleuchtungsanlagen und Lichtkonzepte
 - Elektrogeräte
 - Sat-Anlagen
- Unterhaltungselektronik
 - Elektroplanung
 - Energie Check



Benjamin Pfefferkorn

Fronsweg 28a
A-6794 Partenen

M 0664 / 34 26 8 19
F 0720 / 5300 789

info@elektrotechnik-pfefferkorn.at

www.elektrotechnik-pfefferkorn.at

MELDUNG VON HUNDEN

Jeder Hundehalter, der im Gemeindegebiet von Gaschurn einen Hund hält oder für länger als einen Monat in Pflege nimmt, hat dies innerhalb eines Monats beim Gemeindeamt Gaschurn zu melden. Junge Hunde sind spätestens nach Ablauf des dritten Lebensmonats zu mel-

den. Für jeden Hund, dessen Haltung abgabepflichtig ist, wird von der Gemeinde Gaschurn eine Erkennungsmarke mit Nummer und Jahr an die Hundehalter ausgehändigt. Diese Marke muss vom angemeldeten Hund getragen werden.



Robidog-Säckchen können gratis im Gemeindeamt und in den Tourismusbüros bezogen werden!

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Die Gemeinde Gaschurn vermietet ab sofort eine neu sanierte Wohnung im Haus Dorfstraße 3 (3. Stock), 6793 Gaschurn.

Die Wohnung besteht aus:

- 1 Wohnraum - wohnen/kochen
- 2 Zimmer
- 1 Bad mit WC
- Ein Kellerraum und die Waschküche

stehen dem Mieter zur Mitbenützung zur Verfügung.

Wohnfläche 73,60 m² als Wohnbereich
Abstellraum 14 m² - davon werden lediglich 50 % verrechnet

Interessenten melden sich bitte bis 17.06.2011 bei der Gemeinde Gaschurn, Fr. Melanie Themel, Tel.: 05558 8202 10
Email: melanie.themel@gaschurn.at .



DIGITALES LANDSCHAFTSMODELL



Die Mitarbeiter (Topographen) des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) werden im Zeitraum von

Anfang Mai bis Ende Oktober 2011

im Gemeindegebiet Gaschurn zur Aktualisierung des „*Digitalen Landschaftsmodells (DLM)*“ und Erstellung des Aktualisierungsentwurfes für die Kartographischen Modelle unterwegs sein.

GESETZLICHE NEUERUNGEN IM BEREICH „VERBRENNUNG BIOGENER MATERIALIEN“



Gemäß des Bundesluftreinhaltegesetz (BLRG) gilt:

Generelles Verbot des punktuellen und flächenhaften Verbrennens biogener und nicht biogener Materialien.

Ausnahmen nach dem BLRG sind:

- Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung
- Lagerfeuer und Grillfeuer (trockenes unbehandeltes Holz oder Holzkohle)
- Abflammen zur Schädlingsbekämpfung im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise
- Punktueller Verbrennen von Schwendmaterial in schwer zugänglichen alpinen Lagen

Ausnahmen nach der Verordnung des Landeshauptmannes über das Verbren-

nen biogener Materialien außerhalb von Anlagen:

- Verbrennen zur Schädlingsbekämpfung, wenn keine ökologisch verträgliche Alternative
- Brauchtumsfeuer
- Punktueller Verbrennen von Material aus Lawinenabgängen, das Weidenutzung in schwer zugänglichen alpinen Lagen behindert

Zu den Brauchtumsfeuern zählen:

- Funken
- Sommer- und Wintersonnwendfeuer
- Oster- und Johannisfeuer
- Benediktion von Alpen.

Bei allen Brauchtumsfeuern darf nur unbehandelter Baum- und Strauchschnitt verwendet werden.

VATERTAGSHEIMATABEND

Die Trachtengruppe Partenen veranstaltet dieses Jahr wieder

**einen Vatertagsheimatabend
am Samstag, dem 11. Juni 2011
um 20:30 Uhr
im Vallülasaal Partenen**

Die Trachtengruppe gestaltet einen

wunderschön traditionellen Abend mit tollen Montafonertänzen, spaßigen Schuhplattlereinlagen und zünftiger Volksmusik. Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Besucher, vor allem auf die Väter!

Trachtengruppe Partenen



20. VOLKSMUSIKSEMINAR MONTAFON

TERMIN:

Dienstag, 12. Juli 2011 bis
Samstag, 16. Juli 2011

ORT:

Hotel Grandau, St. Gallenkirch

*Musizieren und entspannen in einer der
beliebtesten Urlaubsregionen!*

Grüß Gott, liebe Volksmusikanten!

Die Einladung zum gemütlichen Musizieren und Studieren im Montafon steht euch wieder offen. Interessante Menschen kennen lernen, „alte“ Freundschaften pflegen und die Tage mit Musik genießen gehören genauso dazu, wie die spielerischen Fähigkeiten mit Tipps unserer bewährten Referenten auszubauen.

Für Anfänger und Fortgeschrittene!

Seminar – Inhalte

- Einzel-Unterricht 5 Einheiten – der Lernende bestimmt das Tempo
- tägliches Übungs-Programm – Lernen und Erholung
- gemütliches Beisammensein – Singen, Tanzen, Musizieren
- Rahmenprogramm – in zeitlicher Abstimmung mit dem Seminarbetrieb
- Zusatz – Unterricht auf Wunsch möglich

Anmeldungen bitte an:

Hausmusik

Fam. Kurt Kraft

6791 St. Gallenkirch, Zamangweg 23a

Tel. + Fax: 05557/6329

Mobil: 0664/73578248

E-Mail: seminar@montavolksmusik.at

Seminar-Pauschalangebot

Erwachsene:

4 Übernachtungen mit Vollpension im ****-Hotel Grandau inkl. Seminarbeitrag € 323,00 pro Person,
Seminarteilnehmer ohne Unterkunft € 118,00

Kinder: Jahrgang 1997 und jünger

4 Übernachtungen mit Vollpension im ****-Hotel Grandau inkl. Seminarbeitrag € 268,00 pro Person,
Seminarteilnehmer ohne Unterkunft € 105,00

Im Falle einer kurzfristigen Absage kann der Seminarbeitrag aufgrund der anfallenden Kosten leider nicht mehr retourniert werden, wir bitten um Verständnis!

Das Vorarlberger Volksliedwerk gewährt folgende Förderungen:

- Mitglieder über 25 Jahre 10 % der Kosten max. € 15,00
- Mitglieder unter 25 Jahre 20 % der Kosten max. € 30,00

Damit diese Förderungen rückwirkend gewährt werden können, wird eine Teilnahmebestätigung des Seminars vom jeweiligen Teilnehmer an das Volksliedwerk gesandt. Der Antragsteller erhält vom VVLW den Förderungsbeitrag mittels Banküberweisung.

Mit Freude nehmen wir deine Anmeldung entgegen.

Kurt, Carmen und Sabine Kraft





clownduo CoCo

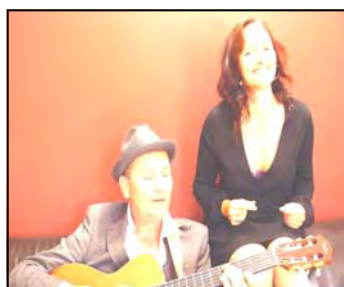
aja&toni eberle
feat. jorgo mikerozisRoland Neuwirth &
Extremschrammeln

Foto von Dietmar Lipkovich

kultur | festival

MONTAFONER SOMMER



Das Leben?...Ein Fest! Das Kulturfestival MONTAFONER SOMMER 2011, lädt vom 8. bis 17. Juli zehn Tage lang ein, jeden Tag ein anderes Fest zu feiern.

Ein prächtiges Feuerwerk – nicht nur ein musikalisches – leitet das diesjährige Festival beim Eröffnungskonzert in Schruns ein.

Während dem Kulturfestival musizieren heimische Künstler an verschiedenen Plätzen bei „Musik vor Ort“. Roland Neuwirth & Extremschrammeln – Wiener Originale, laden zu einem sentimentalen Abend mit Schrammelmusik in wunderbarem Ambiente in Tschagguns ein. Die Harmoniemusik Schruns gestaltet den Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche in Schruns mit anschließendem Frühschoppen auf dem Kirchplatz. Ein weiteres Fest gibt es wie in den vergangenen Jahr wieder auf dem „Gaues“. Das Kulturfestival lädt zum Barockfest! Eine Fa-

milienClownshow! Ein „Fest für den Gau-men“ mit musikalischer Untermalung! Jazz am Stausee! Ein Kammermusikabend – weitere Höhepunkte um die Schönheit des Lebens zu genießen. „Pimpinone oder die ungleiche Heirat“ von Georg Philipp Telemann, eine spätbarocke Oper, inszeniert im Gemeindesaal Bartholomäberg lädt zur Hochzeits-tafel. Seinen Abschluss leitet der MONTAFONER SOMMER in einem Gottesdienst mit dem Kinderchor „Cantolino“ und dem anschließenden Frühschoppen mit den Bauernfängern ein! Zu guter Letzt folgt ein besonderer musikalischen Ohrenschaus, dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn.

Das Leben, auch wenn es manchmal nicht so schöne Momente für uns bereit hält, ist wunderbar, denn es ist das einzige, das wir haben. Stoßen wir darauf an und lassen das Musikfest beginnen!

kultur | festival
MONTAFONER SOMMER
Das Leben ...? Ein Fest! 8. - 17. Juli 2011

8. Juli | 20.00 Uhr | Musikpavillion Schruns | € 18 | 13 |
ERÖFFNUNGSKONZERT

9. Juli | 10.00 Uhr | Kristbergbahn Silbertal | Eintritt frei!
MUSIK VOR ORT

19.30 Uhr | Gasthaus Löwen, Tschagguns | € 13 | 9
SPERRSTUND IS' IM STALL

10. Juli | 9.00 Uhr | Pfarrkirche Schruns |
ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

11. Juli | 10.00 Uhr | Bäckerei Schapler, Schruns
Eintritt frei! MUSIK VOR ORT
19.30 Uhr | Kloster Gauenstein, Schruns | € 13 | 9
BAROCKFEST

12. Juli | 17.00 Uhr | Mehrzwecksaal, St. Anton | € 5 | 3
FamilienCLOWNSHOW
19.30 Uhr | Hotel Madrisa, Gargellen | Preis: N.N.
EIN FEST FÜR DEN GAUMEN
Kulinarium & Musik

13. Juli | 20.00 Uhr | Stausee Latschau | € 13 | 9
JAZZ AM STAUSEE

14. Juli | 10.00 Uhr | I dr Gass, Schruns | Eintritt frei!
MUSIK VOR ORT

20.15 Uhr | Vitalzentrum Felbermayer, Gaschurn | € 13 | 9
KAMMERMUSIKABEND

20.30 Uhr | Gemeindesaal Bartholomäberg | € 18 | 13
OPERNPREMIERE „Pimpinone oder die ungleiche Hei-
rat“ von Georg Philipp Telemann

15. Juli | 20.30 Uhr | Gemeindesaal Bartholomäberg |
€ 18 | 13 | OPER „Pimpinone oder die ungleiche Heirat“
von G. P. Telemann

16. Juli | 10.00 Uhr | Josef's Platz, Schruns | Eintritt frei!
MUSIK VOR ORT

20.30 Uhr | Gemeindesaal Bartholomäberg | € 18 | 13 |
OPER „Pimpinone oder die ungleiche Heirat“ von G. P.
Telemann

17. Juli | 10.00 Uhr | Pfarrkirche Gaschurn | Eintritt frei!
ABSCHLUSSGOTTESDIENST anschl.

FRÜHSCHOPPEN, Hotel Rössle, Gaschurn
19.30 Uhr | Pfarrkirche Vandans | € 18 | 13
„DIE SCHÖPFUNG“ von Joseph Haydn

KARTEN UND INFORMATION www.montafoner-sommer.at | montafoner.sommer@stand-montafon.at |
T: +43 / 55 56 / 7 21 32 | Programmänderungen vorbehalten!

INTENSIV-FÖRDERKURSE UND ZUSATZPROGRAMM DER VHS BLUDENZ

Auch heuer organisiert die Volkshochschule wieder die

Bludener Sommerschule.

SchülerInnen können sich dabei auf Wiederholungsprüfungen bzw. Schulübertritte vorbereiten, Lerndefizite aufarbeiten, den Lehrstoff der Vorklasse wiederholen. Es wird in Klein- bzw. Kleinstgruppen gearbeitet.

In den zweiwöchigen Kursen für VolksschülerInnen werden Deutsch und Mathematik gemeinsam angeboten. Neu im Programm ist Deutsch als Fremdsprache für Kinder mit migrantischem Hintergrund.

SchülerInnen der Hauptschule, Vorarlberger Mittelschule und der Unterstufe des Gymnasiums können die Fächer Deutsch, Deutsch als Fremdsprache (neu!), Englisch und Mathematik belegen. Diese Kurse dauern drei Wochen.

Für SchülerInnen der Oberstufe des Gymnasiums, der Berufsbildenden Mittleren bzw. Höheren Schulen stehen Kurse in Englisch, Mathematik und Rechnungswesen zur Auswahl; daneben gibt es einen Grundlagenkurs Latein sowie Kurse in Französisch und Spanisch, in denen die ersten beiden Lernjahre wiederholt und gefestigt werden.

Unter dem Motto „Lernen lernen“ erhalten die SchülerInnen zusätzlich zum Unterricht in den Fachbereichen von einer Diplomierten Lerntrainerin wertvolle Hinweise, wie

erfolgreiches Lernen gelingen kann.

Termine:

Volksschule:

22.08. – 02.09.2011 (2 Wochen)

Hauptschule, VMS, Gymnasium, BMS/BHS:

22.08. – 08.09.2011 (3 Wochen)

Kurszeiten:

jeweils 08:50-11:50 Uhr

Kursort:

Bundesgymnasium Bludenz

Junge User am PC:

Spaß und Verantwortung

In dieser Woche für SchülerInnen ab 9 Jahren (ab 4. Klasse Volksschule) geht es um sichere, erlaubte Downloads von Bildern und Musik, um die beliebten sozialen Netzwerke Facebook und Twitter, um Foto-Organisation am PC, um flotte PowerPoint-Präsentationen.

Termin:

16.08. – 19.08.2011 (1 Woche)

Kurszeiten:

jeweils 09:00 – 12:00 Uhr

Kursort:

Polytechnische Schule Bludenz

Anmeldung:

Sekretariat VHS Bludenz, Tel.: 05552/65205, Fax: 05552/65233

e-mail: info@vhs-bludenz.at

www.vhs-bludenz.at

INFOABEND DER GUGGAMUSIK PARTENER LATSCHASORRI

Bist du ein Faschingsnarr dann komm am **18. Juni 2011 von 18:00 bis 20:00 Uhr** nach Partenen ins Probelokal (VS Partenen). Dort kannst du unsere

verschiedenen Instrumente testen und dir Infos über unseren Verein holen.

Wir freuen uns, wenn du kommst!





GIFTIG ODER NÜTZLICH? INFORMATIONSSABEND - EXKURSION



Angelika Thaler-Zugg

„Nutze die Natur, ohne sie zu zerstören.“

Gebietsfremde Pflanzenarten - Neophyten sind Pflanzenarten, die nicht heimisch sind. Sie verdrängen mit ihrer Größe und ihrer Überlebensstrategie die heimischen Pflanzenarten. Sie vermehren sich zu schnell und sind daher eine besondere Herausforderung für unsere Natur.

Wie gehen wir damit um? Was können wir tun? Fragen über Fragen? macht euch mit mir auf den Weg, um diese Pflanzenarten besser kennenzulernen.

Informationsabend

Leiterin:

Angelika Thaler-Zugg
(Kräuterpädagogin u. Wanderführerin)

Termin:

Mittwoch, 29.6.2011 um 20:00 Uhr

Ort:

Mittelschule Innermontafon

Zielgruppe:

Gemeindebedienstete, aktive Landwirte, Forstarbeiter, Jäger/Jagdaufseher, Imker, Mitarbeiter WLK, Kinder, Jugendliche und interessierte BürgerInnen

Fortsetzung mit Exkursion

Termin:

Donnerstag, 30.6.2011

Treffpunkt:

09:00 Uhr Volksschule Gaschurn

Gehzeit:

ca. 2-3 Stunden (leichte Wanderung)

Ausrüstung:

leichte Wanderschuhe mit Profilssole, Sonnenschutz, Regenschutz, Getränk

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt!



PROGRAMM HERBST 2011

Mi, 14. September 2011 um 18:00 Uhr

Ganzkörpertraining

„Gesund in den Herbst“

in der VS Silbertal, 10 Einheiten

Mi, 14. September 2011 um 14:00 Uhr

Sitzgymnastik,

im Sozialzentrum Schruns, 10 Einheiten

Do, 15. September 2011 um 19:30 Uhr

Ganzkörpertraining

„Gesund in den Herbst“

in der MS Schruns-Dorf, 10 Einheiten

Mo, 19. September 2011 um 18:00 Uhr

Pilates Aktiv für Anfänger,

in der VS Tschagguns, 10 Einheiten
um 19:15

Pilates Aktiv für Fortgeschrittene,

in der VS Tschagguns, 10 Einheiten

Mi, 21. September 2011 um 19:30 Uhr

Ganzkörpertraining „Bewegungsfreude = Lebensfreude“ VS Tschagguns, 10 EH

Sa/So 24./25. September 2011:

Jin Shin Jyutsu - Teil 2 (Vertiefungskurs)

Mi, 28. September 2011 um 18:00 Uhr

Feldenkrais, Sternensaal Schruns, 10 EH

Weitere Informationen sind zu finden im Schaukasten „im Gässle“ und auf unserer Homepage

<http://montafon.kneippbund.at>

email: kneipp.montafon@gmx.at

Obfrau: Edith Schuchter

Tel. 0676 / 688 94 77

E-Mail: e.schuchter@telering.at

PS: Der Sommer ist die ideale Zeit sich an einer der 3 Kneippstellen im Tal zu erfreuen. Wir wünschen allen Kneippfreunden einen schönen Sommer!



CHRISTINE RIEGLER IN VERDIENTER PENSION

Mit 1. Mai hat sich die langjährige Mitarbeiterin Christine Riegler in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Riegler hat 1986 ihre Stelle im Tourismusbüro begonnen und war vorwiegend in Gaschurn bzw. später in Partenen tätig. Gäste wie Gastgeber haben ihr freundliche, rasche und professionelle Beratung stets sehr geschätzt. Zum Abschied wurden ihr von Bürgermeister Martin Netzer und Geschäftsführerin Anne Riedler Blumen und Urlaubsgutscheine überreicht.

Hochmontafon Tourismus bedankt sich bei Christine Riegler herzlich für ihre 25-jährige Treue und wünscht ihr alles Gute und Gesundheit!



GEOCACHING – DIE MODERNE SCHNITZELJAGD

GeoCaching, eine Art moderne Schnitzeljagd, ist derzeit in aller Munde. Aber was bedeutet das genau? GeoCaching leitet sich vom griechischen Wort geo für „Erde“ und dem englischen Begriff cache für „geheimes Lager“ ab. Ausgerüstet mit einem GPS-Gerät und Koordinaten aus dem World Wide Web findet man also Schätze (Geocaches), die jemand an ungewöhnlichen Plätzen versteckt bzw. vergraben hat. Im Cache befinden sich ein Logbuch sowie Tauschgegenstände. Jeder Besucher trägt sich in das Logbuch ein. Anschließend wird der Cache wieder versteckt. Der Fund wird im Internet vermerkt. So können auch andere Personen die Geschehnisse rund um den Cache verfolgen.

Soweit die Grundregeln - natürlich steckt

noch vielmehr dahinter. Aber eine Gemeinsamkeit gibt es immer: Der mit dem Geocaching verbundene Spaß!

Im Montafon stehen insgesamt drei Geocaching Routen zur Auswahl, die natürlich alle für die ganze Familie geeignet sind: die überarbeiteten Routen in Gaschurn und Partenen sowie die eine neue Route in Gargellen. Alle Strecken verlaufen immer entlang markierter Wege und an jeder Station ist eine Tafel angebracht. Ein Blatt und Kugelschreiber sollte man mitnehmen, da vielleicht einige Rechenaufgaben auf die Cacher zukommen könnten.

NEU: Schatzsuche in Gargellen
Die neue GeoCaching Route in Gargellen mit einer Gehzeit von 4 bis 5 Stunden

(Fortsetzung auf Seite 28)

ist das erste Cache im Montafon, bei dem sich der gesamte Verlauf auf über 2.000 Höhenmeter befindet.

Die Route in Gaschurn führt in einer Gehzeit von zwei bis drei Stunden zu Plätzen, die man ansonsten selbst nicht entdeckt. Die Route in Partenen, die ebenfalls zwei bis drei Stunden in An-

spruch nimmt, bietet spannendes Hintergrundwissen für ihre Begeher.

Weitere Informationen sowie GPS Geräte erhalten Sie gegen Pfand in den Tourisusbüros Gaschurn-Partenen, Gargellen und bei der Talstation der Gargellner Bergbahnen.

„EUROPATREPPE 4000 – MONTAFONER TREPPENCUP“ GEHT IN DIE 13. RUNDE

Am 23. Juli 2011 messen sich Athleten beim „Europatreppe 4000 – Montafoner Treppencup“ in Partenen, Vorarlberg.

Am Samstag, 23. Juli 2011 ist es wieder soweit: Zum bereits dreizehnten Mal stellen Sportler ihr Können als Läufer an der Europatreppe 4000 im Montafon unter Beweis. Was einst als Versorgungsstrecke für den Bau der großen Stauseen in der Silvretta errichtet wurde, ist heute das „größte Fitnessgerät der Welt“.

Beim „Europatreppe 4000 – Montafoner Treppencup“ heißt es, 1.500 m in zwanzig Minuten zu bewältigen. Was sich nach einem gemütlichen Spaziergang anhört, ist eine enorme Herausforderung für jeden Athleten. Denn 4.000 Stufen und über 700 Höhenmeter sind zu bezwingen. Die Rede ist von Europas längster gerader Treppe, der "Europatreppe 4000", die sich von Partenen auf den

1.730 m üNN liegenden Trominier zieht. Die extreme Länge der Europatreppe wird deutlich, wenn man sie mit der Stiege des Empire State Buildings vergleicht, die im Gegensatz zu ihr lediglich 1.578 Stufen aufweist. Zudem machen die extreme Steilheit der Treppe mit einer Neigung von bis zu 86 % und die unterschiedliche Beschaffenheit der einzelnen Stufen - lange wechseln sich mit kurzen, hohe mit niedrigen - den Aufstieg besonders schwierig. Hier erwartet Hobby-Athleten aus dem In- und Ausland einer der härtesten, aber auch einer der schönsten Wettbewerbe Mitteleuropas.

Für aktive Sportler bietet sich zudem eine Verbindung mit dem Montafoner Mountainbike Marathon M3 an, der am 30. Juli 2011 stattfindet. In der Kombinationswertung von Treppencup und M3 wird der Titel „Silvretta(wo)man“ vergeben.



QUALITÄT + MONTAFON

Schulungsprogramme für Privatvermieter

Wie können Sie noch gezielter Gäste ansprechen? Wie Ihre Korrespondenz verbessern? Welche Möglichkeiten bietet Ihnen der Online-Verkauf von Skipässen oder der Montafon-Silvretta Card? Wie können Sie alle Anwendungen, die

Deskline 3.0 bietet, optimal nutzen? Wie funktioniert die Online-Buchung unter www.montafon.at oder bei weiteren angeschlossenen Buchungsplattformen? Wie können Sie eine Homepage einrichten, gestalten und mit wichtigen Tricks und Tipps ganz einfach verbessern?

(Fortsetzung auf Seite 29)

All diese und noch weitere Fragen und Themen sind Bestandteile des Programms Qualität+Montafon für Privatvermieter. Hochmontafon Tourismus übernimmt die Kosten für 3 Schulungen im Software-Bereich, dem Software Check, der Deskline Schulung und der e-fitness Schulung! Zusätzlich erhalten Sie finanzielle Unterstützung bei der Klassifizierung, die Sie optional am Ende des Programms durch Privat in Vorarlberg wählen können. Eine Mappe, die wir speziell für private Gastgeber entwickelt haben, gibt Ihnen wichtige Informatio-

nen und Tipps rund um die Vermietung.

Seien Sie aktiv dabei!

Ihre Ansprechpartnerin Gabriele Stocker, Tel.: 05558 8201 203, E-Mail: gabriele.stocker@hochmontafon.eu, berät Sie gerne zu diesem Qualitätsprogramm.

Alle weiteren Informationen finden Sie außerdem im separaten Flyer, den Sie in unseren Tourismusbüros erhalten oder in unserem Intranet für Gastgeber herunterladen können.

SONDER-FOTOAKTION FÜR TOURISMUS-KLEINBETRIEBE

Unser spezielles Angebot für Gastgeber von Ferienwohnungen oder Privatzimmern.

Auf Grund der starken Nachfrage im Vorjahr, bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Montafoner Fotografen Andreask Künk von Mai bis September 2011 erneut die spezielle Fotoaktion für touristische Kleinbetriebe an. Professionelle Fotos zur Bewerbung des Angebotes werden für Sie als Gastgeber immer wichtiger. Sowohl im Internet als auch in Druckwerbemitteln wie dem Gastgeberkatalog benötigen Sie gutes Fotomaterial. Viele Gäste orientieren sich anhand guter Bilder und wählen so ihr Ferienquartier aus. Über 30 Gastgeber aus dem Hochmontafon haben unser Angebot bereits im Jahr 2010 in Anspruch genommen.

Nutzen auch Sie jetzt diese sehr preiswerte Möglichkeit und wählen Sie aus 2 Angeboten:

Angebot 1:

7 Bilder von Außen- und Innenansichten des Betriebes

Preis: € 70,00 inkl. Mwst.

Angebot 2:

20 Bilder von Außen- und Innenaufnahmen des Betriebes

Dieses Angebot ist besonders für Gastgeber mit mehreren Ferienwohnungen oder Privatzimmern geeignet.

Preis: € 134,00 inkl. Mwst.

In unseren Hochmontafoner Tourismusbüros erhalten Sie das Buchungsformular zur Fotoaktion oder können es im Intranet herunterladen. Zur Buchung muss das Formular am PC ausgefüllt und an uns gesandt werden oder ausgedruckt und in einem der Tourismusbüros abgegeben werden.

Ihre Ansprechpartnerin Gabriele Stocker, Tel. 05558 8201 203, E-Mail: gabriele.stocker@hochmontafon.eu, berät Sie gerne zu diesem Angebot.



M³ 2011 AM 30. JULI - HIER ZEIGT MAN, WAS MAN KANN. UND NICHT, WAS MAN HAT.



Extrem, anspruchsvoll, sportlich - so definieren sich die drei Kategorien der Mountainbike-Herausforderung «M³» im Montafon.

Am Samstag, 30. Juli wird der dritte M³ Montafon Mountainbike Marathon mit über 400 Teilnehmern abgehalten. Drei Strecken führen durch die aufregende Berglandschaft des Montafons: Angefangen vom »M3 extrem« mit 145 Kilometern und spektakulären 4.400 Höhenmetern über den »M2 anspruchsvoll« mit 65 Kilometern und 2.400 Höhenmetern bis zum »M1 sportlich« mit 970 Höhenmetern verteilt auf 26 Kilometer wird ein spannendes Programm geboten.

Das Terrain reicht von flachen Single-Trails über hochalpine Passagen mit viel

Kies. Hier darf sich das Auge der Biker auf Waldabschnitte in den Auen der Ill bis hin zu Panorama-Strecken vor der Kulisse der Silvretta freuen. »Dank der enormen Länge von 145 Kilometern bietet der M³ natürlich auch eine entsprechend abwechslungsreiche Streckenführung«, so Alexander Stergiotis vom Mountainbike Club Montafon - beim neuen »M³« verantwortlich für die Route. »Aber auch die kürzeren Strecken bieten Adrenalin für höchste Ansprüche und ein gewaltiges Panorama«, verspricht Stergiotis.

Für die Durchführung des Rennens sind wir auf die Unterstützung von zahlreichen Helfern angewiesen. Interessierte können sich unter www.montafon-m3.at registrieren.

ALLES WICHTIGE AUF EINEN BLICK BROSCHÜREN IN DEN TOURISMUSBÜROS ERHÄLTlich

Damit Gäste ihre schönste Zeit des Jahres optimal planen können, liegen in den örtlichen Tourismusbüros Broschüren auf, die alle wichtigen Informationen enthalten.

- **Aktivkarte für das ganze Montafon**
Alles in einer Karte
- **Wanderhöhepunkte**
Tägliche geführte Wanderungen mit

der Montafoner Gästekarte inklusive

- **Bergerlebnisse**
Spannende Stunden im Abenteuerspielplatz der Montafoner Berge buchbar
- **Echt Montafon**
Spannende Reportagen über das Urlaubsangebot im Montafon
- **Gastro- und Einkaufsführer**
- **Montafon auf einen Blick**



AKTIVCLUB MONTAFON – SO INKLUSIV KANN AKTIV SEIN

Ein neues talweites und saisonales Angebot.

Angebotsentwicklung ist ein wichtiger Part der Arbeit von Hochmontafon Tou-

rismus. Dabei steht im Vordergrund, den Gastgebern Möglichkeiten zu bieten, ihr Angebot durch Inklusivleistungen aufzu-

(Fortsetzung auf Seite 31)

werten und sich so von der Konkurrenz aus dem gesamten Alpenraum abzuheben. Unser erstes nun entstandenes talweites Angebot ist der Aktivclub Montafon. Durch einen Unkostenbeitrag von 32,- € pro Bett (zzgl. MwSt.) werden Sie Partnerbetrieb und können Ihren Gästen alle Leistungen des Aktivclub Montafon kostenfrei anbieten. Aus täglich fünf Programmbausteinen kann man wählen: Geführte Mountainbiketouren, Aktivprogramm für Erwachsene, Kinder Sportprogramm, Kinder Kletterprogramm und

Kinder Spielegruppe. Die Programme finden im gesamten Montafon statt.

Zahlreiche Gastgeber mit bereits insgesamt über 5.000 Betten und über 300 Betriebe im Tal bieten dieses Angebot inklusive an, das in diesem Jahr in allen Werbemaßnahmen des Montafons besonders beworben wird.

Ihre Ansprechpartner/innen in unseren Tourismusbüros beraten Sie gerne zu diesem Angebot. Weitere Informationen unter www.montafon.at/aktivclub.



URLAUBSBETTEN TAGES- UND NACHTBETREUUNG

In der Broschüre „Urlaubsbetten Tages- und Nachtbetreuung“ finden Sie sowohl das Angebot an Urlaubspflegeplätzen als auch eine übersichtliche Darstellung all jener Einrichtungen, die in Vorarlberg Tages- und Nachtbetreuungsplätze anbieten.

Die Broschüre liegt im Gemeindeamt auf oder kann auf der Homepage von connexia www.connexia.at heruntergeladen werden.

Aktuelle Informationen über freie Kapazitäten finden Sie unter www.connexia.at/bettenboerse.

connexia
Gesundheit und Pflege

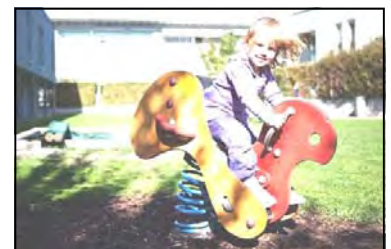
TAGESMÜTTERBETREUUNG RICHTLINIEN 2011

Trotz der stetig wachsenden Angebote im Bereich der Kinderbetreuung bleibt die Betreuung von Kindern durch Tagesmütter ein wesentlicher Bestandteil des Vorarlberger Kinderbetreuungssystems. Für viele Kinder und deren Eltern stellt diese Betreuungsform die optimale und manchmal auch die einzige Betreuungsmöglichkeit dar. Tagesmütter leisten in diesem Sinne einen wesentlichen Beitrag für das Wohlergehen der Kinder.

Die Richtlinie 2011 zur Förderung und Abwicklung von Tagesbetreuungsverhältnissen durch die Vorarlberger Tagesmütter gemeinnützige GmbH sieht dieses Jahr vor allem folgende Anpassungen vor:

Ab einem Familienbruttoeinkommen über EUR 4.747,00 wird ab dem 3. Kind die Einkommensgrenze um EUR 500,00 pro Kind erhöht.

Die Tarife der angestellten Tagesmütter erhöhen sich um durchschnittlich 2,1 Prozent. Die Gründe hierfür liegen unter anderem in der Anhebung des Mindestlohntarifes durch das Bundeseinigungsamt. Die stundenweise Betreuung bleibt unverändert. Weiters wurden sowohl die Elternselbstbehalte als auch die Förderbeiträge der Gemeinden, des Arbeitsmarktservices und des Landes gleichmäßig erhöht.



(Fortsetzung auf Seite 32)



Die Tarife für die Wochenbetreuung sind um 1,3 Prozent gestiegen. Die Tagesmütter haben dieselben Konditionen wie Pflegeeltern beim Pflegekinderdienst.

Der Elternselbstbehalt bei einer Betreuung durch Tagesmütter wird seit August 2009, unabhängig von dem gewährten

Familienzuschuss des Landes, berechnet.

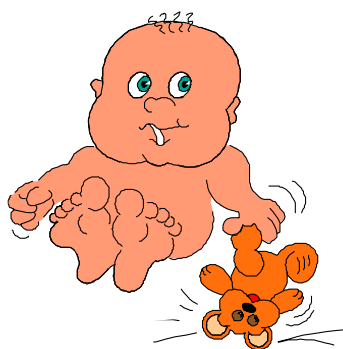
Die Richtlinie wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Vorarlberger Gemeindeverband, dem Arbeitsmarktservice und dem Amt der Vorarlberger Landesregierung erstellt.

GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs.

Emilia Wittwer
am 10.5.2011

mit den Eltern Anna Wittwer
und Mathias Kühlechner



ELTERNBERATUNG IM JAHR 2010

Die Elternberatung in unserer Gemeinde wird schon seit vielen Jahren von Frau Marianne Kleboth betreut.

Auch gehören Hausbesuche zu den Leistungen der Elternberatung. Dafür wurden insg. 15 Stunden aufgewendet.

Im Jahr 2010 waren die Elternberatungsstellen in Gaschurn und Partenen an 12 Tagen geöffnet.

Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich bei Marianne für ihre wertvolle Arbeit!

PFLEGEHEIM INNERMONTAFON

FEIERLICHE OSTERMESSE

Am 11. April 2011 um 15:00 Uhr wurde vom ehrw. Pfarrer Eberhard Amann im Pflegeheim die feierliche Ostermesse mit den Bewohnern abgehalten. Ein herzliches Vergelt's Gott für die schöne Messgestaltung.

Die musikalische Umrahmung gestalten Elfi und Walter Fritz, Maria-Theresia Mathies, Renate Vallaster und Ingrid Fitsch, bei denen wir uns recht herzlich für ihr Engagement bedanken möchten.



NEUE MITARBEITERIN

Seit 1. Mai 2011 unterstützt **Frau Caroline Vonbank** als ausgebildete Pflegehelferin mit einer 50%-Beschäftigung

das Team in der Pflege. Wir wünschen ihr viel Erfolg und einen guten Start.



DAS HANDY ALS LEBENSRETTER

Das Handy: nicht mehr wegzudenken aus dem Alltag. Wenngleich einem das Klingeln an allen Ecken und Enden zuweilen arg auf den Geist geht, sollte doch nicht vergessen werden, dass ein Mobiltelefon unter Umständen auch Leben retten kann. Zum Beispiel bei einem Unfall im alpinen Gelände. Das gilt für die Wintersaison ebenso wie für die Sommersaison. Denn im Ernstfall ist es den Rettungskräften möglich, einen Verunglückten mittels Handyortung zu finden. Dies funktioniert allerdings nur, wenn das Handy auch eingeschaltet ist.

Wir empfehlen dringend die Notrufnummer 144 zu nützen!

Wer bei einem Unglück die Notrufnummer 144 benützt, landet sofort bei der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle, von wo aus die Hilfseinsätze koordiniert wer-

den. Da dieser Notruf aber nur im eigenen Netz funktioniert, gibt es noch den Euro-Notruf 112, der auch ohne PIN-Eingabe abgesetzt werden kann. Dazu muss einfach das Handy ausgeschaltet und wieder eingeschaltet werden und anstatt des PIN-Codes wird die Euro-Notrufnummer 112 eingegeben. **Die Notrufnummer 112 sollte nur verwendet werden, wenn 144 nicht zur Verfügung steht, da es derzeit bei der Verwendung von 112 zu unnötigen Verzögerungen kommt!**

Eine Infobroschüre zum Thema ist bei der Initiative „Sichere Gemeinde“, Tel.: 05572/54343-0, Email: info@sicheregemeinden.at erhältlich oder unter www.sicheregemeinden.at zum Download bereit gestellt.



WIR SUCHEN EINE/N DIPL. GESUNDHEITS- UND KRANKENSCHWESTER/PFLGER



**Krankenpflegeverein
Innermontafon**
Obfrau Anita Hubmann
Hnr. 234b/5
6791 St. Gallenkirch
kpv_innermontafon@gmx.at

Arbeitsverhältnis von ca. 75 % für den Krankenpflegeverein Innermontafon Beginn 01.09.2011 oder nach Vereinbarung.

Sie sind eine engagierte Pflegefachkraft, die gerne in einem kleinen Team arbeitet

Sie haben Freude daran, Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu pflegen und deren pflegende Angehörige in Pflegeaufgaben anzulernen und zu begleiten.

Wir bieten ein reguläres Dienstverhältnis nach dem AGV Kollektivvertrag sowie entsprechende Einschulung.

**Sie suchen Herausforderung
und Veränderung?**

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 17.06.2011.

Krankenpflegeverein Innermontafon,
z.H. Obfrau Anita Hubmann,
Hnr. 234b/5, 6791 St. Gallenkirch,
e-mail: anita.hubmann@aon.at



**Krankenpflegeverein
Innermontafon**
Obfrau Anita Hubmann
Hr. 234b/5
6791 St. Gallenkirch
kpv_innermontafon@gmx.at



GENERALVERSAMMLUNG DES KRANKENPFLEGEVEREINS INNERMONTAFON

WERDEN SIE MITGLIED BEIM KRANKENPFLEGE- VEREIN INNERMONTAFON

Die Einzahlung eines Jahresbeitrages von € 27,- auf das Konto Nr. 4.504.965, BLZ 37468 Raiffeisenbank Montafon garantiert Ihnen und Ihrer Familie im Krankheitsfall oder bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit die Sicherheit einer fachlich kompetenten und einfühlsamen Pflege und Begleitung. Durch den Mobilen Hilfsdienst werden die betreuenden Angehörigen zu kostengünstigen Tarifen entlastet.

Am 14.04.2011 fand um 19:00 Uhr die 23. Generalversammlung des Krankenpflegevereines Innermontafon in der Backstoba in Partenen statt.

Im Jahr 2010 wurden 130 Patienteryinnen vom Krankenpflegeverein Innermontafon betreut. Insgesamt fanden 4202 Patientenkontakte statt. Es wurden 3472 Hausbesuche durchgeführt – die Schwestern des Krankenpflegevereines Innermontafon wendeten dafür 2857 Arbeitsstunden auf. Weiters wurden noch 322 Stunden für div. andere Leistungen erbracht wie z. B. Dokumentation, Lagerverwaltung von Heilbehelfen, Weiterbildung usw.

Der Mobile Hilfsdienst Innermontafon verfügt über 22 Mitarbeiterinnen, diese haben im Jahr 2010 33 Klienten betreut und dabei 2963,45 Stunden geleistet, dies ist eine Steigerung zum Vorjahr von

13,5 %. Zusätzlich sind 312,50 Stunden für die Einsatzleitung angefallen z.B. für Fortbildung, Klientengespräche usw. .

Diese Zahlen zeigen, wie wichtig das Bestehen des Krankenpflegevereines Innermontafon und des Mobilen Hilfsdienstes ist.

Es wurden Neuwahlen durchgeführt – folgende Funktionäre wurden wieder gewählt:

Beiräte: Inge Gantner, Helga Millinger, Herlinde Muster, Marianne Stemer, Jolanthe Bereiter, Notburga Wittwer, Annette Wittwer;

Obfrau: Anita Hubmann

Obfrau Stellvertreter: Florian Zint

Kassierin: Edith Lehe

Schriftführerin: Cornelia Brandl

Rechnungsprüfer: Alexander Kasper, Artur Wachter

MOHI-EINSATZLEITERINNEN-TREFFEN

Am 17.05.2011 fand das erste Mal ein Treffen der MOHI-Einsatzleiterinnen (Walgau) bei uns im Pflegeheim St. Gallenkirch statt.

Herlinde Wachter hat dieses Treffen organisiert. Daher möchten wir uns beim Team des Pflegeheimes Walter Vogt (Jausenzubereitung), Gerhard Barbisch

(Aufstellung der Tische), Alwine Tschofen (Service) und den Bürgermeistern Martin Netzer und Ewald Tschanhenz für das Sponsoring des Buffets für den gemütlichen Teil danach bedanken. Ein weiterer Dank gebührt Herrn Martin Thoma für die interessante Führung durch den Rot Kreuzstützpunkt St. Gallenkirch.

Der Vorstand möchte sich bei allen Mitgliedern, Spendern und Gönner des Krankenpflegevereines Innermontafon herzlichst bedanken.

Anita Hubmann

Obfrau

3. IMKERBLÄTTLI

Liebe LeserInnen!

Wir, der Bienenzuchtverein Silvretta, möchten sich und seine fleißigen Bienen auf diesem Wege unseren Gemeindegürgern vorstellen. Heute möchten wir auf ein weiteres Bienenprodukt eingehen.

Propolis

Nach der Schutzaufgabe des Propolis kann man es grob als "*Beschützer der Stadt*", oder besser als "*Beschützer des Bienenstocks*" bezeichnen. Denn im Bienenstock herrschen ideale Bedingungen für Bakterienkeime, Viren und Pilze. Insbesondere die Temperatur, welche in einem Stock um die 35 Grad Celsius liegt, fördert Krankheitserreger. Die Bienen verwenden Propolis zum Abdichten kleiner Öffnungen, Spalten und Ritzen, um dem Eindringen von Mikroorganismen entgegen zu wirken. Auch Nahrungsreste werden mit Propolis einbalsamiert, um Verwesungsprodukte fern zu halten. Hierdurch schützt sich das Bienenvolk vor Infektionen.

Die Bienen sammeln den harzigen Grundstoff an der Rinde und den Knospen verschiedener Pflanzen, vorzugsweise an Bäumen wie Pappeln, Birken, Weiden, Kastanien, Fichten, Tannen und Kiefern. Das Knospenharz wird dann von den Bienen im Bienenstock durch Kauen und Einspeicheln zu Propolis weiterverarbeitet. Propolis ist auch unter den Namen **Bienenharz, Bienenleim, Bienenkitt-harz, Kittharz oder Kittwachs** bekannt. Bereits die alten Ägypter verwendeten es zur Einbalsamierung der Mumien.

Chemische Eigenschaften

Bienenharz ist ein Gemisch aus mehr als 150 verschiedenen Substanzen, deren Zusammensetzung stark variiert. Bislang

sind noch nicht alle Bestandteile identifiziert. Der natürliche Leim enthält durchschnittlich rund 55 Prozent Harz und Pollenbalsam, 30 Prozent Wachs, 10 Prozent ätherische Öle und 5 Prozent Pollen und Spurenelemente.

Die Krankheitserreger werden nicht nur direkt bekämpft, wie bei einem Antibiotikum, sondern auch das menschliche Immunsystem wird angeregt, seine Aufgaben noch besser zu bewältigen.

Außerdem wirkt Propolis schmerzlindernd und entzündungshemmend. Es hat zudem eine wundheilungsfördernde Wirkung.

Die Wirkungen von Propolis auf den menschlichen Körper lassen sich also folgendermaßen zusammenfassen:

- antibakteriell
- antiviral
- fungizid
- immunstimulierend
- schmerzlindernd
- entzündungshemmend
- wundheilend

Durch diese Wirkungen ergibt sich eine Vielzahl von Krankheiten und gesundheitlichen Beschwerden, gegen die man Propolis verwenden kann.

Wer möchte die Wunder der Bienen näher kennen lernen?

Wir würden uns freuen, dich bei einem unserer monatlichen Treffen beim Feuerwehrgerätehaus Gaschurn begrüßen zu dürfen.

Wenn es die Wetterverhältnisse zulassen, steht einer Führung, direkt am Bienenstand, nichts im Wege.



Kontakt: Markus Wittwer

Tel.: 0699 1598 2147

oder Stemer Elisabeth

Tel.: 0699 1278 2334

Anregungen an die

Redaktion

E-Mail: BZV-Silvretta@gmx.at



PROGRAMM-INFO FÜR SOMMER 2011

- **Schnuppertennis für ANFÄNGER** mit Trainer Oliver; 5 Trainerstunden zum Preis von € 49,00
- **VEREINSMEISTERSCHAFT** Damen/Herren/Mix **ab Mitte Juni 2011**
Die Termine werden noch genau bekannt gegeben!
- **CLUBABEND** ab 15. Mai jeden Sonntag um 17:00 Uhr
Es wäre von Vorteil, wenn jeder schon einen Spielpartner mitbringt, damit keiner alleine auf dem Platz steht. Der Clubabend findet bei jedem Wetter statt.
- **HAUSFRAUENVORMITTAG**
Jeden Mittwoch um 09:00 Uhr – jeder der Lust und Zeit zum Spielen hat, ist herzlichst eingeladen – offen für ALLE!
- **Schnuppertennis beim TC Bludenz**
Dies ist eine Veranstaltung für unsere jüngsten Mitglieder.
- **MÄSCHLETURNIER** am 19. Juni 2011 um 16:00 Uhr
- **BEZIRKSTURNIER** beim TC BÜRS Anfang Juli 2011
- **BABOLAT-Jugendturnier**
27. Juli – 31. Juli 2011
- **KIDS CUP Landesverband Circuit**
28. Juli - 30. Juli 2011
- **Kinder und Jugendcamp**
August 2011
Termin wird noch bekannt gegeben.



Bei Fragen:

Nehmt den Telefonhörer in die Hand und ruft uns einfach an.

Telefonnummer: 05558/8261

Wir freuen uns auf eine tolle Tennissaison.

Euer TC Hochmontafon
Simone und Mirjam



ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER 2011

im Sommer täglich von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und von 15:00 Uhr - 19:00 Uhr

Preise

Freiplätze pro Stunde	€ 10,00
Hallenplätze pro Stunde	€ 15,00
Badminton pro Stunde	€ 15,00
Ballwurfmaschine pro 25 Min (inkl. Platzmiete nur auf Vorbestellung)	€ 15,00

Tennistraining inkl. Platzmiete

1 Person pro Stunde	€ 40,00
2 Personen pro Stunde	€ 45,00
jede weitere Person	€ 10,00

Neu

Diesen Sommer veranstalten wir jeden Montag ab 16:00 Uhr unser Tennisturnier für Gäste und Einheimische.

Preis pro Person € 5,00

Anmeldung bis 12:00 Uhr

Haben Sie Fragen, möchten sie eine Platzreservierung vornehmen, außerhalb der besetzten Öffnungszeiten spielen oder brauchen Sie einen Spielpartner, so melden Sie sich bei uns.

Tel.: 05558/8261

Auf Ihren Besuch freut sich der
Tennisclub Hochmontafon!



PENSIONISTEN ORTSGRUPPE GASCHURN

Vom 1. Mai bis 6. Mai verbrachten wir Pensionistinnen und Pensionisten unseren Frühjahrsausflug im wunderschönen Ausseerland. Glücklich angekommen in Bad Aussee, konnten gleich die gemütlichen Zirbenzimmer im 4-Sterne Spa Hotel Erzherzog Johann bezogen werden. Um 19:00 Uhr waren wir von der Hotel-Direktorin Frau Stocker zum Begrüßungscocktail eingeladen. In humorvoller Runde hat sie uns Informationen vermittelt und über die Entstehung und Geschichte des Ausseerlandes erzählt. Anschließend gab es ein 6-gängiges Abendmenü. Alle waren hellauf begeistert, dass wir mit der Hotelauswahl wieder einen Volltreffer gelandet haben.

Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde der 2. Tag zur Erkundung des Ortes reserviert. Die Mehrheit wollte am Nachmittag den Alpengarten von Bad Aussee besichtigen, so haben wir auch das noch bewerkstelligt. Nach dem Abendessen waren natürlich die Jasser mit Freude beim Kartenspiel beschäftigt. Dabei sind einige urige Sprüche gefallen und strapazierten die Lachmuskeln. Auch manche Lachtränen mussten weggewischt und getrocknet werden.

Am 3. Tag haben wir den Benediktinerstift Admont besucht. Bestaunenswert war die Besichtigung und Führung durch die kunstvoll gestaltete Bibliothek, die eine der größten und ältesten Buchsammlungen unserer Glaubensgeschichte sowie Lebenswerke steirischer Sammler verbirgt. Das Museum, welches jeder frei besichtigen konnte, hat die große und schöne Vielfalt unserer Tierwelt, sei es zu Wasser, in der Luft oder auf dem Boden, zum Besten gegeben. Hier kann

der Mensch nur staunen und grübeln und sich die Antwort selber geben, wer das alles geschaffen hat. **Großer Gott wir loben dich, der du alles erschaffen hast!** Nur die Habgier und das Profitdenken unserer Menschheit zerstört systematisch unseren Lebensraum von Tier und Mensch.

Der 4. Tag, Donnerstag - Eine Zeitreise durch den Berg der Schätze. Glück auf! - hieß es für diejenigen, die zu Fuß in das größte noch aktive Salzbergwerk Österreichs 1 km hin und retour gelaufen sind. Wir wurden geführt in scheinbar endlosen Gängen durch Steinsalz mit all seinen vielfältigen Formen, Farben und Strukturen. 350 Meter unter Tage bei der Barbara - Kapelle haben wir uns auf einem Foto verewigt. Wir besuchten auch den Stollen, wo während des zweiten Weltkrieges Kunstwerke von unschätzbarem Wert gelagert wurden. Eine Multimediale Schau zeigte uns beeindruckend den Mut und Einsatz der Bergleute bei der Rettung dieser Schätze im April 1945. Weiter ging es über zwei Bergmannsrutschen hinab zum unterirdischen Salzsee mit seiner einzigartigen musikalischen und visuellen Inszenierung. Der Besuch der Salzwelten Altaussee mit Themenvielfalt und Farbenpracht war für uns ein besonderes Erlebnis. Anschließend holten wir die anderen, die schon sehnsüchtig auf uns gewartet hatten, beim Ort Altaussee ab. Auf 995 Meter Seehöhe bei der Blaa - Almhütte aßen wir alle zusammen gut und genug zu Mittag. Um 16:00 Uhr waren wir wieder im Hotel. Schwimmen und Wellness waren angesagt. Einige machten vom

(Fortsetzung auf Seite 38)

Verwöhnprogramm Gebrauch, wie Massagen, Gesichtsbildung, Pediküre, usw.. Am Abend spielte extra für uns ein Duo mit Volksmusik. Es war ein schöner und lustiger Tagesabschluss.

Der 5. Tag war Markttag in Bad- Aussee.

Erinnerungsgeschenke für sich und die Liebsten zu Hause wurden gekauft. Am Nachmittag gab es bei schönstem Wetter eine Schifffahrt auf dem Grundlsee. Zahme Enten und Schwäne begrüßten uns am Seeende und waren geduldige Fotomotive. Nach einer Stärkung mit Speis und Trank im Seegasthaus Rostiger Anker wurden wir mit dem Bus wieder ins Hotel zurück gebracht. Leider musste man an das Kofferpacken denken.

Es war ein schöner Urlaub, untergebracht in einem super Hotel, umgeben und betreut von einer guten Führung mit einem freundlichen Team. So traten wir nach dem Frühstück gut erholt und froh gelaunt am 6. Tag die Heimreise an. Wir fahren über die Orte Bad- Ischl, Strobel am Wolfgangsee, St. Gilgen am Wolfgangsee Richtung Salzburg. Im Ruh-

merhof bei Innsbruck wurde das Mittagessen eingenommen. Nach einer Kaffeepause beim Bäcker Ruetz in Schnann ging's über den Arlberg ins schöne Montafon. Man fährt gerne fort, aber man kommt auch liebend gerne gesund und glücklich wieder zurück nach Hause. Gott sei gedankt, dass alles gut gegangen ist. Denen, die dabei waren, ein Dankeschön für die gute Disziplin und den Zusammenhalt. Der lieben Frau Yvonn Kleboth ein herzliches Vergelt's Gott für ihren unermüdlichen Einsatz und für die schriftlichen Erklärungen und Verständigungen mit der taub – stummen Frau Maria. Frau Yvonn war für mich als Reiseleiter eine große Unterstützung, daher nochmals ein herzliches Dankeschön von meiner Seite. Unserem Busfahrer Ludwig Wachter von der MBS Schruns gilt unsere Anerkennung und Dank für seine umsichtige Fahrweise und die Erfüllung unsere Sonderwünsche bei den kurzfristig geplanten Ausflugsfahrten vor Ort.

Reisebegleiter Kurt Barbisch



MARKTSTAND

BEIM ZIELEINLAUF DER SILVRETTA CLASSIC RALLYE

Am Freitag, dem 8. Juli 2011 findet anlässlich der Silvretta Classic der Zieleinlauf in Gaschurn statt.

Ab 12:00 Uhr findet das Marktgeschehen statt.

Wer Interesse hat einen Stand aufzustellen (keine Verpflegungsstände), kann sich bei Dieter Lang, Tel.: 8390 oder E-Mail: drogerie.nova@aon.at anmelden.

Programm:

ab 12:00 Uhr Marktgeschehen mit Buramärktli

ab 14:00 Uhr Kinder T-Shirt malen mit Prämierung der schönsten Shirts (Unkostenbeitrag € 1,50 pro T-Shirt)

ca. 14:20 Uhr Zieleinlauf der Elektro-Autos

ab 15:45 Uhr Zieleinlauf der ersten Oldtimer

Anschließend musikalische Unterhaltung mit Jüry & Bernd, mit bewährter Bewirtung der Dorfgemeinschaft Hochmontafon.

Auf Euer Kommen freut sich die Dorfgemeinschaft!

dorfgemeinschaft
hochmontafon



ZTN SV GASCHURN-PARTENEN HEIMSPIELE



Sa, 11.06.2011	16:00	ZTN SV Ga/Pa	KM	FC Au
Fr, 17.06.2011	19:30	SPG Hochmontafon	U17	FNZ Rotachtal
So, 19.06.2011	14:30	ZTN SV Ga/Pa	U09	SV Ludesch
So, 19.06.2011	16:00	ZTN SV Ga/Pa	U15	SPG Großwalsertal



SKI CLUB MONTAFON SAISONABSCHLUSS

Im mit über 250 Personen gefüllten Vallülasaal in Partenen wurde letztlich die WILU-Raiffeisen-Cup Siegerehrung des Ski Club Montafon durchgeführt. Dabei wurden in den ersten vier Kinderklassen jeweils die zwei besten Rennergebnisse aus den insgesamt fünf Rennen gewertet, während bei der Jugend- und Schülerklasse die drei besten Rennergebnisse in die Wertung aufgenommen wurden.

Saisonsieger der Kinderklassen wurden:

Zudrell Lena Silbortal, Wachter Roman Bartholomäberg, Wachter Amanda Bartholomäberg, Wandruschka Leon Tschagguns, **Tschanun Laura Gaschurn**, Willi Eric St. Gallenkirch, Schöpf Emily Tschagguns, Vonier Paul Vandans, Maier Sophia Schruns und Bitschnau Aron Bartholomäberg.



(Fortsetzung auf Seite 40)

Saisonklassensieger der Schüler und Jugend:

Tschanhenz Lena Maria St. Gallenkirch, Stockhammer Philip Bartholomäberg, Wirth Paulina Schruns, Flöry Pascal Schruns, Konzett Verena Tschagguns und Dietrich Daniel Tschagguns.

Gewürdigt werden konnten bei dieser Siegerehrung auch das Trainerteam von Erhard Benedikt, Speckle Eva-Maria mit Sportwart Säly Gerhard. Über den ganzen Winter versuchte dieses Team dem Montafoner Alpinnachwuchs skitechnisches Können beizubringen.

Übung und Training lohnt sich:

Der Ski Club Montafon konnte die vier Kaderläufer Flöry Pascal, Wirth Paulina, Türtscher Lisa und Stockhammer Philip zu den Österreichischen Meisterschaften entsenden. Ergebnisse von Rang 2 bis 10 waren der super Erfolg. Nicht übergehen dürfen wir die 6 Medaillengewinner der Vorarlberger Landesmeisterschaft



und natürlich den tollen Erfolg von Jugendläufer Berthold Frederic. Er holte sich gleich zwei Jugend-Weltmeister-Titel.

Montafon die Snowboard-Hochburg:

Zu unserem Weltmeister Schairer Markus gesellten sich weitere Spitzensportler: Das Brüderpaar **Hämmerle Michael und Alessandro**. Sie wurden Europacup-Gesamtsieger, Ganahl Sophia Österreichische Meisterin und weiter Mathies Lukas, er konnte sich diesen Winter den Junioren-Weltmeister-Titel einheimen. Unsere Olympiasiegerin Anita Wachter und Obmann Helmut Marent konnten diesen Alpinen- und Snowboard-Spitzensportlern Ehrengeschenke überreichen.

Blick in die Zukunft:

Schon Ende dieses Skiwinters wurden die Tests für die Kaderzugehörigkeit 2011/2012 durchgeführt. So wird mit 54 Läuferinnen und Läufern das Sommertraining für die kommende Skisaison begonnen. Der Ski Club Montafon mit unserem bewährten bisherigen Trainerteam wird sich weiter bemühen, erfahrene Talente dem Vorarlberger und Österreichischen Skiverband anbieten zu können.

Helmut Marent, Obmann



FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN...

Die Bürgermusik feiert anlässlich ihres 85. Geburtstages das 32. Montafoner Bezirksmusikfest mit einem dreitägigen Zeltfest in Gaschurn.

Vom 12. – 14. August 2011 wird sich

wieder alles im Dorf um die Musik und das Marschieren drehen. Mehr als 1000 Musikanten aus halb Europa und zahlreiche Besucher werden dem Fest ihre Aufmerksamkeit machen.

www.buergermusik-gaschurn-partenen.at

Musik verbindet

Freitag • 12. August 2011

- 18.00 h Empfang der Gastkapellen
- 20.00 h Fassanstich und Festeröffnung
- anschl. „Junge Paldauer“ - das Top live Erlebnis

Klangkörper in Bewegung

Wettbewerb - Samstag • 13. August 2011

- ganztägig internationaler Marschmusikwettbewerb
- 13.00 h Blasmusik vom Feinsten für Jung & Alt
- 18.15 h Preisverteilung Marschmusikwettbewerb
- anschl. „Die Runden Oberkrainer“

32. Montafoner Bezirksmusikfest

Sonntag • 14. August 2011

- 09.00 h Festgottesdienst mit Pfarrer Joe Egle
- 10.00 h Frühschoppen
- 13.00 h Großer Festumzug durch den Ort
- 16.30 h Gemeinschaftsaufführung aller Kapellen
- anschl. Showtime mit der SPITZEN! Band
- „Grazer Spatzen“ - die Nr. 1 in Österreich
- 21.00 h Verlosung der Riesen-Tombola

marschmusik fest

Do spielt d'Musig!

Derzeit stecken wir mitten in den Vorbereitungen.

Es werden in den nächsten Tagen Musikanten von Haus zu Haus gehen, um die Tombola Lose zu verkaufen.

Wir sind immer noch auf der Suche nach Zimmern für die vielen Gastkapellen. Die Koordination liegt bei

Frau Sandra Tschanenz,
Tel.: 0664/4312449.

Bitte unterstützen Sie die Musik durch Ihren Loskauf und geben Sie Zimmer, die Sie uns zur Verfügung stellen, Frau Sandra Tschanenz bekannt.

Die Bürgermusik freut sich schon darauf mit Ihnen/Euch dieses großartige Fest zu feiern!

1. Preis: SMART coupé zero
(im Wert von Euro 12.000)

Mercedes-Benz Osmart MERCEDES SCHNEIDER

Raiffeisen Bank im Montafon

BEATE & WERNER
LEBEN & ERLEBEN

SEIT 1834
MOHREN
Das Vorarlberger Bier

Silvertta Montafon

2. Preis: 8-Tages-Reise nach Ischia für 2 Personen

3. Preis: Brauereierlebnis im Mohren Braukeller für 15 Personen

und viele weitere schöne Sachpreise

www.buergermusik-gaschurn-partenen.at



WiGe-Stammtisch

NEUES AUS DER WIGE HOCHMONTAFON

WiGe Hochmontafon Stammtische:

Alle WiGe Mitglieder, aber auch alle Interessierte, die sich selbst von den Vorteilen der WiGe Hochmontafon überzeugen möchten, laden wir zu unserem

Juli-Stammtisch am 6. Juli 2011

um 19:00 Uhr ins Hotel Mardusa in Gaschurn ein!

Die weiteren Stammtische für das Jahr 2011 finden wie folgt statt:

- 03. 08. Dorfgasthof Parternerhof
- 07. 09. Hotel Verwall
- 05. 10. Golfclub Silvretta
- 02. 11. Ausrutscher
- 07. 12. Pension Schima Drosa

Die Stammtische beginnen, sofern nicht anders angekündigt, um 19:00 Uhr!

Alle sind herzlich eingeladen!

Neueröffnung der Bärenhöhle in Gaschurn

Unsere WiGe-Mitglieder Karl-Heinz Wachter und Yvonne Bouwen haben uns informiert, dass die Bärenhöhle in Gaschurn neu eröffnet wurde. In der Bärenhöhle gibt es neben Burgerspezialitäten, knackigen Sommersalaten und weiteren Snacks eine feine Auswahl an erfrischenden Getränken und Longdrinks sowie die Möglichkeit, eine Runde Dart oder Billard zu spielen.

Wir wünschen den Geschäftsführern Nici und Matthias weiterhin viel Freude und Erfolg!

WER UND WAS IST KNEIPP(EN)?



Ernährung - Wasser - Kräuter - Bewegung - Lebensordnung - das sind die 5 Säulen nach Pfarrer Sebastian Kneipp, der vor genau 190 Jahren im Allgäu zur Welt gekommen ist und die Kneipp-Medizin begründet hat. Seine Lehre ist heute noch topaktuell und bildet die Grundlage der weltweiten Kneipp-Idee.

Alle rund 200 Kneippvereine Österreichs (so auch der Kneipp Aktiv-Club Montafon) sind selbständige Vereine, arbeiten ehrenamtlich auf gemeinnütziger Basis, und sind der Prävention, dem Wellnessgedanken und dem gemeinsamen Leitbild verpflichtet. Aber auch Spaß und Geselligkeit kommen nicht zu kurz. Bewegung und Verbeugung von Krankheiten sind ein zentrales Angebot in Gruppen und Kursen mit verschiedenen Schwerpunkten.

Das Kneipp-Programm lässt sich vielfältig einsetzen: um mehr Wohlbefinden zu erlangen, sich selbst etwas Gutes zu tun, um einfache Gesundheitsstörungen mit na-

türlichen Methoden und altbewährten Rezepten zu behandeln, um anderen ein Geschenk zu machen, u.v.m.

Die nächsten Angebote:

Sonntag, 19. Juni 2011

Maisäẞwanderung in Gortipohl

Treffpunkt: Gortipohl Kirche um 08:30 Uhr (z.B. mit Bus Schruns ab 08:05 Uhr)

Mit gutem Schuhwerk, eventuell Wanderstöcken und einer guten Jause im Rucksack wandern wir dann über die Bödmer Kapelle zu den Maisäẞen Montiel – Netza – Manigg – Balbier Wasserfall – Gortipohl. Unterwegs werden wir auch ein paar Besonderheiten dieser Maisäẞe erfahren.

Info und Anmeldung bei Gerhard Pfeifer per eMail kneipp.montafon@gmx.at oder Tel.: 05556/73784 322. Nur bei entsprechender Witterung, Teilnahme kostenlos. Für kurzfristige Änderungen/Anfragen (z.B. Wetter): 0688 / 865 1505, Ersatztermin 31.7.2011.

Kräuterwanderungen

auf Anfrage, ab 4-5 Pers. Interessierte melden sich direkt bei unserer Kräuterefachfrau Hedi Blum, Tel. 0664 / 3949350

Das **Herbstprogramm** finden Sie bei den Veranstaltungen auf der **Seite 26!**

So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn
Dorfstraße 2
6793 Gaschurn

Telefon: 05558/8202-0
Fax: 05558/8202-19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partneren.at



ABFUHRTERMINE „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- 8. Juli 2011
- 5. August 2011
- 2. September 2011
- 30. September 2011

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie Ihre gelben Säcke ebenfalls zu den unten angeführten Zeiten beim Bauhof abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

SPERRMÜLL

wird am Freitag und Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

GaPa - Informationen

INSERATE/BERICHTE

GaPa-Zitig

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im September 2011. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: melanie.themel@gaschurn.at – Betreff „GaPa“

HEIZWERKHOTLINE

0699 / 10 44 70 74

05558/20048

Unsere Amtsstunden:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

Telefonnummern

Vermittlung: 05558/8202-0

Gemeindesekretärin: Melanie Themel – 10

Meldeamt und Bürgerservice:

Karin Rudigier - 13

Karin Wachter - 23

Gemeindekassier: Mag. Edgar Palm - 11

Buchhaltung: Andrea Tschofen - 15

Andrea Mangard - 16

Patricia Felder - 17

Lehrling: Annette Bergauer - 25

Bauamt: Josef Schönherr – 15
oder 0664/403 15 94



Die Eltern Tamara und Michael Rudigier mit ihrem Sonnenschein „Alicia“ freuten sich über den Willkommenskorb der Gemeinde Gaschurn.



Bgm. Martin Netzer durfte der stolzen Mama Anna Wittwer einen Willkommenskorb für ihren Sonnenschein „Emilia“ überreichen.



HelferInnen bei der Flurreinigung in Gaschurn - DANKE!